

**Untersuchung:** Altlasten in der ehemaligen Deponie Maienbühl

SEITE 2

**Natur:** Am «Tag der Landwirtschaft» zu Gast auf dem Maienbühl-Hof

SEITE 3

**Tierwelt:** Ein Schonbelag für gewichtige Damenfüsse im Basler Zolli

SEITE 7

**Lörrach:** «Grenzüberschreitende Gesundheitsregion frühestens 2007

SEITE 9

**Sport:** Ines Brodmann wurde Schweizer Meisterin im Orientierungslauf

SEITE 12

**POLITIK** Gemeinderat legt dritten «NOKE»-Zwischenbericht vor – Kommunalisierung der Primarschulen auf 2008 geplant

## Jetzt gibts Nägel mit Köpfen

Für die seit langem als Option gehandelte Kommunalisierung der Primarschulen geht demnächst ein Ratschlagentwurf in eine breite Vernehmlassung. Dies ist dem dritten gemeinderätlichen Zwischenbericht zum Projekt «NOKE» betreffend die Neuordnung des Verhältnisses zwischen Kanton und Einwohnergemeinden zu entnehmen.

DIETER WÜTHRICH

Zwölf Jahre nach der Übernahme der Kindergärten sollen die beiden Gemeinden Riehen und Bettingen auf das Schuljahr 2008/09 hin auch die Zuständigkeit für das Primarschulwesen erlangen. So sieht es zumindest der ausformulierte Ratschlagentwurf des Regierungsrates bzw. des Erziehungsdepartementes vor, der bis Ende Oktober der kantonalen Schulsynode, der gesamten basel-städtischen Lehrerschaft sowie weiteren interessierten Kreisen zur Vernehmlassung vorgelegt werden soll. Zusammen mit den Primarschulen könnten künftig auch die Kleinklassen und die Tagesschule, die Sonderschulung behinderter Kinder, die Mittagstische und die Tagesferien-Angebote zum Kompetenzenkatalog der Landgemeinden gehören.

### Finanzausgleich und Modell 6/3 abwarten

Die Kommunalisierung der Primarschulen soll allerdings erst nach der Einführung des neuen Finanzausgleiches zwischen Bund und Kantonen und vor allem erst nach der Umsetzung des Modells 6/3 – der Verlängerung der Primarschule von heute vier auf neu sechs Jahre – realisiert werden. Eine Kommunalisierung vor der Einführung des neuen Finanzausgleiches würde nach Einschätzung des Erziehungsdepartementes vor allem im Bereich der Sonderschulung grosse Schwierigkeiten bereiten. Die Primarschule zu kommunalisieren und gleichzeitig um zwei Jahre zu verlängern würde nach Darstellung des Erziehungsdepartementes die Kapazitäten aller beteiligten Instanzen sprengen.

### Kosten von 18,5 Mio. Franken

Die Übernahme des Primarschulwesens wird die Rieherer Gemeindekasse gemäss einer aktuellen Schätzung des Erziehungsdepartementes mit zusätzlichen 18,5 Mio. Franken belasten. Darin nicht enthalten sind die Kosten für eine allfällige spätere käufliche Übernahme der Schulgebäude. Mit deren Verkauf soll ebenfalls zumindest so lange zugewartet werden, bis klar ist, ob das Modell 6/3 überhaupt realisiert werden kann und welche schulräumliche Konsequenzen sich daraus ergeben. Vorerst haben die beiden Gemeinden und der Kanton die Vermietung der Liegenschaft vereinbart.

### Keine Wahlmöglichkeit für Lehrkräfte

Sowohl die Verlängerung der Primarschule auf sechs Jahre als auch die Kommunalisierung hätte für die in den Rieherer Primar- und Orientierungsschulen unterrichtenden Lehrkräfte weit reichende Konsequenzen. Beim Modell 6/3 müssten zwei Drittel aller



Mit der Kommunalisierung der Primarschulen wird die Gemeinde Riehen vorerst nur Mieterin der Schulgebäude (im Bild das kurz vor der Fertigstellung stehende Schulhaus «Hinter Gärten»). Eine spätere käufliche Übernahme hängt nicht zuletzt von den räumlichen Bedürfnissen im Zusammenhang mit einer allfälligen Verlängerung der Primarschulzeit um zwei Jahre ab.

Foto: Dieter Wüthrich

OS-Lehrkräfte künftig auf der Primarschulstufe unterrichten. Mit der Kommunalisierung der Primarschulen bekämen sämtliche in Riehen und Bettingen tätigen Lehrkräfte auch einen neuen Arbeitgeber – die Gemeinde Riehen. Gemäss dem Ratschlagentwurf wird die Gemeinde allen Lehrerinnen und Lehrern ein halbes Jahr vor der Kommunalisierung einen neuen Arbeitsvertrag mit einer Garantie auf Lohn-Besitzstandwahrung anbieten. Allerdings haben die Lehrkräfte nicht wie seinerzeit die Kindergärtnerinnen die Möglichkeit zu wählen, ob sie künftig an den Landschulen unterrichten und damit dem Personalrecht der Gemeinde Riehen unterstellt sein wollen oder ob sie es vorziehen, an eine städtische Primarschule zu wechseln und dafür weiter beim Kanton beschäftigt zu sein. Wer die Vertragsangebote der Gemeinde ablehnt, verliert die Arbeitsstelle, da der Kanton sicher mittel- und möglicherweise auch längerfristig keine offenen Stellen im Primarschulwesen anzubieten hat.

Sollte die Primarschule tatsächlich um zwei Jahre verlängert werden, so würde dies geschätzte weitere Kosten von 11,5 Mio. Franken verursachen. Der Ratschlagentwurf sieht vor, dass die tatsächlichen Kosten drei Jahre nach dem Vollzug der Kommunalisierung nochmals geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

### Zwei Rektorate unter einem Dach

Organisatorisch sollen die Primarschulen von Riehen und Bettingen der Rieherer Gemeindeverwaltung zugeordnet werden, wobei der Gemeinde Bettingen ein gleichberechtigtes Mitspracherecht vertraglich zugesichert würde. Das bisherige Rektorat der Landschulen soll unter Integration des

Kindergartenwesens als Teil der Gemeindeverwaltung beibehalten werden. Neu geschaffen wird eine Schulkommission, welche unter anderem als Ombudsstelle in Konfliktfällen zwischen Lehrkräften und Erziehungsberechtigten fungieren soll.

### Chancen und Risiken

In einem Kurzbericht zum derzeitigen Verhandlungs- und Planungsstand nennt das Erziehungsdepartement kürzer werdende Entscheidungswege, auf die örtlichen Verhältnisse zugeschnittene Lösungsmöglichkeiten sowie eine für die Bevölkerung «besser spürbare Schule» als wichtigste Pluspunkte der Kommunalisierung. Allerdings berge diese auch das Risiko einer Komplizierung der zentralen kantonalen Steuerung. Diese werde gerade im Zuge der gesamtschweizerischen Bestrebungen zur Harmonisierung des Bildungswesens immer wichtiger. Zudem weise in anderen Kantonen die Tendenz eher auf eine Kompetenzstärkung der Kantone auf Kosten der Gemeinden hin. All diesen Risiken werde jedoch im Ratschlagentwurf Rechnung getragen, so das ED.

### Weitere Aufgaben

Im Rahmen des Projekts «NOKE» soll indessen nicht nur das Primarschulwesen neu geregelt werden. Weit fortgeschritten sind auch die Verhandlungen zur Übernahme weiterer zusätzlicher Aufgaben. Bereits im kommenden Winter soll die Gemeinde Riehen probeweise und im Auftragsverhältnis gegen Bezahlung die Verantwortung für die Reinigung und den Winterdienst für die Kantonsstrassen auf Gemeindegebiet übernehmen. Für die definitive Übernahme, die den Kanton um rund 700'000 Franken pro Jahr entlasten würde, braucht es eine

Anpassung der Verordnung zum kantonalen Strassengesetz. Einer Anpassung der gesetzlichen Grundlagen bedarf auch der bereits seit Sommer 2005 von der Gemeinde Riehen versuchsweise übernommene Unterhalt der in Kantonsbesitz stehenden Grünanlagen.

### Gemeinden sollen an Vermögenssteuer partizipieren

Ein weiterer wichtiger Bestandteil von «NOKE» ist die Neuordnung des innerkantonalen Finanzausgleichs. Bisher funktionierte dieser nur in einer Richtung – von den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen zum Kanton bzw. zur Stadt Basel. Ausgehend von einer unveränderten Aufgabenverteilung, also der Beibehaltung des Status quo zwischen dem Kanton und den beiden Gemeinden, geht der Ratschlagentwurf von einem Schlüssel-Verhältnis von 65 zu 35 Prozent zu Gunsten des Kantons aus. Zum Ausgleich sollen die Gemeinden neu an den Erträgen aus der Vermögenssteuer partizipieren. Im Falle einer Übernahme zusätzlicher Aufgaben durch die Gemeinden würde der Schlüssel entsprechend angepasst.

Zentralörtliche Leistungen der Stadt Basel im Kultur- und Sportinfrastrukturbereich sollen von Riehen und Bettingen pauschal mit einem Anteil an der Einkommenssteuer – nach aktuellem Berechnungsstand 2,3 Prozent – abgegolten werden. Mit diesem «Pauschal-Arrangement» soll ein kompliziertes Erhebungs- und Abrechnungsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden vermieden werden. Auf eine Abgeltung allgemeiner, nicht näher definierter Zentrumslasten hingegen möchte man verzichten. Die wesentlichen Elemente des neuen innerkantonalen Finanzausgleiches sollen nach jeweils zehn Jahren überprüft werden.

Um die unterschiedliche finanzielle Potenz der Einwohnergemeinden zu mindestens teilweise auszugleichen, soll neu ein so genannter ressourcenbasierter Finanzausgleich eingeführt werden. Dazu werden die Steuereinnahmen von Riehen, Bettingen und der Stadt Basel addiert, wobei in den beiden Landgemeinden die Einkommens- und Grundstücksgewinnsteuer zum Satz der Stadt Basel angerechnet werden.

### Teilrevision des Gemeindegesetzes

Im Zuge von «NOKE» soll auch das kantonale Gemeindegesetz unter Berücksichtigung der neuen Kantonsverfassung teilrevidiert werden. Gesetzlich verankert werden soll, dass die Gemeinden so genannte Verbundaufgaben, für die eigentlich der Kanton zuständig wäre, übernehmen können. Die neue Kantonsverfassung erlaubt den Gemeinden zudem, zur Erfüllung bestimmter, im öffentlichen Interesse stehender Aufgaben Anstalten und Zweckverbände zu errichten, Verträge mit Gemeinden inner- und ausserhalb des Kantons sowie Gebietskörperschaften im benachbarten Ausland abzuschliessen und sich an öffentlichen, halbprivaten oder privaten Unternehmungen zu beteiligen. Allerdings unterliegen solche Beteiligungen der Genehmigung des Regierungsrates.

Im Weiteren ist geplant, dem Gemeinderat die Bussenkompetenz für zivil- oder strafrechtlich relevante, auf Gemeindegebiet begangene Übertretungen zu übertragen. In der Vergangenheit waren dafür die in der neuen Kantonsverfassung nicht mehr vorgesehenen Einzelrichterinnen und -richter in den Landgemeinden zuständig.

Und schliesslich soll dem Gemeinderat bzw. dem Bürgerrat mit der Teilrevision des Gemeindegesetzes ein Rekursrecht gegen Verfügungen des Grossen Rates oder des Regierungsrates eingeräumt werden.

### Ehrgeiziger Zeitplan

Auf dem Weg zur integralen Umsetzung des Projekts «NOKE» gilt es noch zahlreiche politische Hürden zu nehmen. Bereits in seiner Septembersitzung vom übernächsten Mittwoch wird der Rieherer Einwohnerrat zum dritten «NOKE»-Zwischenbericht Stellung nehmen können. Bis Ende Oktober geht das Teilpaket «Kommunalisierung der Primarschulen» in die öffentliche Vernehmlassung. Der Ratschlag für das «NOKE»-Gesamtpaket soll dann Anfang Dezember durch die Gemeinderäte von Riehen und Bettingen sowie durch den Gesamtregierungsrat verabschiedet werden. Für Ende Juni 2007 ist die Beschlussfassung durch den Grossen Rat vorgesehen. Unmittelbar anschliessend würden so in Riehen und Bettingen die konkreten Umsetzungsarbeiten aufgenommen. Ende November 2007 könnte dann der kantonale Souverän im Rahmen einer allfälligen Referendumsabstimmung über das Gesamtpaket befinden. In Kraft gesetzt werden sollen die neuen Rechtsgrundlagen am 1. Januar 2008. Die Kommunalisierung der Primarschulen – das eigentliche Herzstück von «NOKE» – würde dann mit Beginn des Schuljahres 2008/09 wirksam.

## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus, mit Fortsetzung am Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

#### Traktanden

Mittwoch, 27. September 2006

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Nachwahlen in Kommissionen
  - a) Rücktritt Hans Heimgartner: Wahl eines Mitglieds in die
    - Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS)
    - Wahlprüfungskommission
  - b) Wahl eines Mitglieds in die
    - Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD)
    - Spezialkommission für das Projekt NOKE (Nachfolge David Moor)
3. Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich «Kultur» (Produktgruppe 5) für die Jahre 2007–2010
  - a) Vorlage Nr. 06-10.008/06-10.008.1 vom Juni 2006
  - b) Bericht der Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) (Nr. 06-10.008.2)
4. Bericht des Gemeinderats zum Parlamentarischen Auftrag Robert Schlemmer und Kons. betreffend Leistungsbericht 10 im Geschäftsjahr 2004 des Gemeinderats; Anpassung des Produktrahmens
5. Bericht des Gemeinderats zum Parlamentarischen Auftrag der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) betreffend die Umstellung des Maienbühlhofbetriebs auf Bioproduktion

Donnerstag, 28. September 2006

6. Deponien im Maienbühl, 2. Zwischenbericht an den Einwohnerrat
  - Erläuterungen und Hearing mit dem beauftragten Experten, Dr. Beat Vögtli, Geotechnisches Institut AG
  - Beratung des 2. Zwischenberichts an den Einwohnerrat (Nr. 06-10.020)
7. Bericht des Gemeinderats zum Antrag Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend «Dorfreinigung aus einer Hand»
8. Bericht des Gemeinderats zum Antrag Annemarie Pfeifer-Eggenberger und Kons. betreffend «Zukunft für den Eisweiher»
9. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Strahm*

## UMWELT Altlasten-Untersuchung in der Deponie Maienbühl

# Behörden geben Entwarnung



Wo heute Grünabfall zu Komposterde verarbeitet wird (Bild), befand sich früher eine Deponie für Hauskehrich, Gewerbe- und Industrieabfälle. Deren Rückstände sind heute noch feststellbar. Eine Gefahr für Mensch und Umwelt besteht gemäss den bisherigen Untersuchungsergebnissen aber nicht.

Foto: Dieter Wüthrich

Zu den Schadstoffuntersuchungen der ehemaligen Deponien Maienbühl in Riehen und Mönchen in Inzlingen liegen die ersten Ergebnisse vor.

pd. Die Deponie Maienbühl, auf der heute die gemeindeeigene Kompostierungsanlage steht, gehört zwar der Bürgergemeinde Riehen, wurde aber von der Einwohnergemeinde betrieben. Die Parzellen der Deponie Mönchen in Inzlingen gehörten seit Ende der Achtzigerjahre der Einwohnergemeinde Riehen. Im Februar 2005 hatte der Gemeinderat den Einwohnerrat ein erstes Mal darüber informiert, dass der Kanton Basel-Stadt bzw. der Landkreis Lörrach eine Altlasten-Untersuchung der ehemaligen Deponie Maienbühl hinsichtlich einer möglichen Gefährdung des Trinkwassers verlangt hatten. In der Folge übernahmen die Gemeinde Riehen und

die «Interessengemeinschaft Deponiesicherheit Regio Basel» gemeinsam die Vorfinanzierung dieser auf rund 340'000 Franken veranschlagten Studie. Die erste Etappe der Untersuchungen wurde Ende Juli 2006 abgeschlossen.

Die jetzt vorliegenden Untersuchungsergebnisse zeigen einen Zusammenhang zwischen den bei Sondierbohrungen in der Deponie Maienbühl festgestellten Schadstoffen und denjenigen in der hinteren Auquelle. Die jährlich durch die Auquelle ausgeschwemmte Menge an Schadstoffen liegt im Bereich von rund 50 Gramm. Dies entspricht einer Konzentration von 0,1 bis 0,7 Mikrogramm pro Liter. Dieselben Substanzen sind laut Untersuchungsbericht auch im Aubach unterhalb der hinteren Auquelle nachweisbar, wenn auch in geringer Konzentration (0,01 bis 0,03 Mikrogramm pro Liter). Die Wasseraustritte und damit verbundene mögliche Schadstoffemissionen aus dem Deponiekörper beschränken sich zum heutigen

Zeitpunkt auf das Sickerwasser im Buntsandstein unter der Deponiesohle. Es haben sich keine Hinweise auf einen relevanten seitlichen Austritt von belastetem Sickerwasser ergeben.

Ob ein Teil der Schadstoffe aus der unmittelbar ans Maienbühl angrenzenden Deponie Mönchen auf deutschem Gebiet stammt, ist weiterhin unklar. Im Gebiet Maienbühl/Mönchen wurden früher Steinbrüche betrieben, die später als Deponien für verschiedenartigen Abfall, vom Hauskehrich über Gewerbeabfälle bis zu Industrieabfällen, genutzt wurden. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse und der gemessenen Schadstoffkonzentrationen besteht laut dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt keine akute Gefährdung, weder für das Trinkwasser noch für Mensch, Tier und Umwelt.

Auf der gemeindeeigenen Website [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch), Stichwort «Deponien», sind der gemeinderätliche Bericht an den Einwohnerrat und der Untersuchungsbericht abrufbar.

## ZIVILSTAND

### Geburten

#### Bettingen

**Grumic**, Luka, Sohn des Grumic, Vitoimir, und der Grumic geb. Riedel, Erna Renate, in Bettingen, Chrischonarain 201.

### Todesfälle

**Schaub**, Bertha, geb. 1915, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Heller-May**, Alfred, geb. 1920, von und in Riehen, Bachgässchen 6.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

**Morystrasse 61, Talweg 9**, S D StWEP 1450-10 (= 146/1000 an P 1450, 1875 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle), MEP 1450-11-10 und 1450-11-11 (= je 1/12 an StWEP 1450-11 = 60/1000 an P 1450). Eigentum bisher: Urs Theodor Müller, in Basel, und Peter Müller, in Monaco MC (Erwerb 25. 4. 1991). Eigentum zu gesamter Hand nun: Urs Theodor Müller und Marc Müller, beide in Basel.

**Siegwaldweg 16**, S D P 3000, 542,5 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Claudio Turi, in Basel, und Béatrice Turi, in Riehen (Erwerb 5. 5. 1998). Eigentum nun: Béatrice Turi.

## LESERBRIEFE

### Nachwehen zur «Zollfreien»

Keine Fortsetzung von Widerstand, sondern Reflexionen zur Vermeidung künftiger Fehler! Zugegeben, das Unwort «Wiesionen», deutsches Schlagwort für Renaturierung der Wiese auf deutschem Boden, steht nicht in direktem Zusammenhang mit dem Bau des Schandmals der schrägen Wiesebrücke nach veralteten Vorgaben von 1977.

Trotzdem aber tönt das Unwort wie ein Hohn in Erinnerung an die Bemühungen für einen Wiesetunnel unter dem Motto «Kooperation statt Konfrontation», eine Chance, die vertan ist und ihre Schatten vorauswirft.

Die Umgehung der Klausel im Staatsvertrag durch die Basler Regierung, unterstützt von Parteivorsitzenden, von der Baulobby, von einem Teil der Basler Presse, ist beispiellos. Die Ausblendung erfolgte mit formal-juristischen Scheinargumenten und wird noch zu reden geben. Sie kommt einem Grounding von klaren Regeln zur direkten Demokratie gleich. Fachleute werden sich dazu äussern, und wir sind gespannt auf die Meinung von kompetenten Rechtsvertretern.

*Dr. Andreas Löffler, Basel*

## UMWELT In Bettingen wurden Bachsperrn errichtet

# Überschwemmungen verhindern

Im Humboldtsgraben in Bettingen sind im Rahmen eines Baukurses der Forstwirtschaftsschule beider Basel Bachsperrn errichtet worden.

rz. Schon einige Male haben Wassermassen in Bettingen bei heftigen Niederschlägen für Überschwemmungen im Dorf gesorgt. «Das Problem ist, dass das Wasser bei uns nicht versickern kann, also läuft es ab», erläutert Gemeinderat Patrick Götsch. Aufgabe

der Gemeinde sei es nun, das Wasser möglichst so abfliessen zu lassen, dass es sich nirgends zu hoch staut oder im Stile eines Wildbaches die Strassen überspült. Ein konkretes Projekt wurde diese Woche durch die Fortwertschule beider Basel realisiert: Am Humboldtsgraben wurde eine alte Bachsperr saniert, zwei neue wurden eingebaut. Mit diesen Verbauungen wird der Fluss des Wassers gebremst, die Fliessgeschwindigkeit herabgesetzt und es wird weniger Schutt ausgespült. Damit soll das Risiko von Überschwemmungen gemildert werden.



Vom 11. bis 13. September waren die Bauarbeiten im Humboldtsgraben im Gang, die den Abfluss von Regenwasser bremsen sollen.

Foto: Patrick Götsch

## ERZIEHUNG IST ...

### ... Streiten dürfen



fu. Gestritten wird überall, wo Menschen miteinander zu tun haben. Zu streiten und sich zu behaupten müssen Kinder lernen. Sie üben dabei wichtige soziale Fähigkeiten:

Spannungen aushalten, die Bedürfnisse anderer erkennen, überzeugen, nachgeben, Kompromisse finden und sich nach einer Auseinandersetzung wieder vertragen. Damit ein Konflikt gelöst werden kann und ein Streit nicht in einen endlosen Kampf ausartet, gilt es für alle Beteiligten einige Regeln zu beachten.

Miteinander dürfen Kinder zanken, ohne dass Erwachsene gleich einschreiten. Wenn sie allerdings Schwächeren gegenüber unfair werden, sollten sie liebevoll, aber deutlich zur Rücksichtnahme aufgefordert werden.

Kinder dürfen in Konflikten mit Erwachsenen ihre eigene Meinung äussern. Sie dürfen dabei auch negative Gefühle wie Abneigung oder Wut zeigen, ohne dafür bestraft zu werden. Zugleich müssen sie akzeptieren lernen,

keinen Anspruch darauf zu haben, dass ihre Wünsche in jedem Fall erfüllt werden. Kinder sollen ihre Anliegen im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten formulieren und gleichzeitig erkennen, dass es auch andere Meinungen gibt, die respektiert werden müssen.

Solange man dem andern nicht böse ist, dürfen auch nach einem Streit zwei Meinungen nebeneinander stehen. Dabei lernen Kinder und Erwachsene, Toleranz zu üben.

Wenn eine Entscheidung gefällt werden muss, sollen sich Erwachsene bewusst sein, dass sie am längeren Hebel sitzen. Auch wenn einem Anliegen nicht entsprochen wird, sollen sie den Kindern die Gewissheit vermitteln, dass sie deren Anliegen ernst nehmen. In der Sache konsequent bleiben und einem Kind trotzdem zeigen, dass man seine Wünsche ernst nimmt, ist eine der Aufgaben, die auch erfahrenen Eltern im Erziehungsalltag nicht immer ganz leicht fällt.

Erwachsene sind wichtige Vorbilder. Wenn Kinder miterleben, wie ihre Eltern auf respektvolle Weise Auseinandersetzungen führen, lernen sie davon. Kinder leiden unter chronisch schwelenden Konflikten, gewalttätigem Streit oder verletzenden Vorwürfen in der Familie.

Genauso wichtig wie streiten zu dürfen ist es auch, sich anschliessend

wieder zu vertragen. Bei Auseinandersetzungen in der Familie sollte man sich vor dem Schlafengehen wieder versöhnen.

Im Rahmen der nationalen Kampagne «Stark durch Erziehung» bieten die Gemeinden Riehen und Bettingen zusammen mit privaten Institutionen, Veranstalterinnen und Veranstaltern verschiedene Aktivitäten an.

Wenn Sie eigene Erfahrungen oder Ihre Meinung einbringen möchten oder wenn Sie Fragen zum Thema Erziehung haben, schreiben Sie an: Gemeinde Riehen, «Stark durch Erziehung», Postfach, 4125 Riehen 1 oder an Fax 061 601 30 62. Eine Liste der zuständigen und mitwirkenden Personen und Institutionen bei der Kampagne «Stark durch Erziehung» in Riehen und Bettingen liegt bei den Gemeindeverwaltungen auf.

Weitere Informationen über die Kampagne erhalten Sie im Internet unter [www.riehen.ch/de/bildung/bildungserwachsen/bildungserziehung](http://www.riehen.ch/de/bildung/bildungserwachsen/bildungserziehung).

Im Rahmen der vom Schweizerischen Bund für Elternbildung lancierten und vom Kanton Basel-Stadt sowie den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen unterstützten Kampagne «Stark durch Erziehung» (vgl. RZ 36/2006) publiziert die RZ in insgesamt acht Folgen unter dem Titel «Erziehung ist ...» jeweils einen längeren Beitrag zu den acht Kernbotschaften der Kampagne.

## Neuer Mittagstisch «Hinter Gärten»

sc. Der Verein «Mittagstisch Riehen-Dorf» erweitert sein Angebot und bietet einen zusätzlichen Mittagstisch für die Kinder des neuen Schulhauses «Hinter Gärten» an. Neu findet ab dem 17. Oktober im alten Steingrubenschulhaus jeweils dienstags und donnerstags eine Mittagsbetreuung für Schulkinder statt. Für zehn Franken pro Tag werden die Kinder von 12 bis 14 Uhr betreut und erhalten eine kindergerechte Mahlzeit. Nach dem Essen haben die Kinder die Möglichkeit zu spielen und zu basteln, sich draussen auf einem gedeckten Pausenplatz auszutoben oder Hausaufgaben zu machen.

Es hat an beiden Tagen noch freie Plätze. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Claudia Schultheiss, Telefon 061 643 28 20. Sie nimmt auch Anmeldungen für den bestehenden Mittagstisch «Erlensträsschen» entgegen.

## Biometrischer Pass

pd. Seit Anfang September wird der neue, elektronisch lesbare Schweizer Pass 06 mit den biometrischen Daten auch im Kundenzentrum des Basler Sicherheitsdepartementes ausgestellt. Diesen Pass benötigen nur Personen, die nach dem 26. Oktober dieses Jahres ohne Visum in die USA reisen wollen und noch keinen bisherigen Pass des Modells 03 besitzen. Für die Ausstellung eines Passes 06 ist eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 061 267 70 98 zwingend notwendig.

## GRATULATIONEN

### Magdalena Hoffmann-Mayer zum 90. Geburtstag

rz. Magdalena Hoffmann-Mayer, genannt Madlen, wurde am 15. September 1916 geboren und wuchs in Grindelwald BE auf. Die gelernte Köchin arbeitete in verschiedenen Hotels, bis ein Engländer sie als Köchin für seine Mutter in England engagierte. Bei Kriegsbeginn kehrte sie in die Schweiz zurück und heiratete 1940 den Rieher Paul Hoffmann. Die beiden wohnen in der Schäferstrasse und bekamen eine Tochter und einen Sohn.

Früh verwitwet, war Madlen Hoffmann-Mayer oft und länger mit ihrer jüngeren Schwester auf Reisen in die weite Welt, zum Teil im eigenen Wohnmobil. Im Jahr 1976 überliess sie der Tochterfamilie das Haus an der Schäferstrasse und zog an die Schlossgasse 6. Bei guter Gesundheit führt sie ihren eigenen Haushalt und verwöhnt nach wie vor regelmässig ihre Kinder und die beiden Enkelinnen mit ihrer Kochkunst.

Madlen Hoffmann-Mayer konnte und kann nie ohne Beschäftigung sein und so entstanden in all den Jahren viele schöne Handarbeiten. Ihre Familie darf sich noch heute an Weihnachten und zu Geburtstagen über handgestrickte Wolljacken und Socken freuen, ihre Patchworkarbeiten begeistern alle. Das Allerwichtigste ist und bleibt für sie aber ihr «Schäferstroosgart», in dem sie noch heute mit bewundernswerter Energie, bei gutem Wetter fast täglich, schaltet und waltet.

Die RZ gratuliert Madlen Hoffmann-Mayer herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

### Helene Schuler-Gschwend zum 80. Geburtstag

rz. Am 16. September 1926 als Bauern-tochter in der Ostschweiz geboren, feiert Helene Schuler-Gschwend diesen Samstag ihren 80. Geburtstag. Im Jahre 1951 zog sie zusammen mit ihrem Mann, der vor neun Jahren leider verstarb, nach Riehen, wo das Paar zwei Töchter gross zog, von denen die Jüngere vor sieben Jahren nach schwerer Krankheit verschied. Die Jubilarin freut sich, ihren Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise ihrer Familie und von Verwandten feiern zu können.

Die RZ schliesst sich den Gratulationen an und wünscht Helene Schuler-Gschwend Gesundheit und auch sonst nur das Beste.

### Rudolf Zihlmann-Offner zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, 17. September, feiert Rudolf Zihlmann an der Auhalde seinen 80. Geburtstag. Die RZ gratuliert herzlich und wünscht dem Jubilaren weiterhin alles Gute.

**LANDWIRTSCHAFT** Auf dem Maienbühl-Hof wird zurzeit der neue Laufstall erprobt – mit zwiespältigen Erfahrungen

# Kühe und Bauern als Grenzgänger

Im Zentrum des traditionellen «Tags der Landwirtschaft» stand in diesem Jahr der Rieher Maienbühl-Hof, dessen Bewirtschaftung auch von der Lage unmittelbar an der Landesgrenze geprägt wird.

BARBARA IMOBERSTEG

Bei blauem Himmel, strahlendem Sonnenschein und spätsommerlich milden Temperaturen spazierte die Gästeschar der Rieher Grenze entlang. Den Anlass dazu gab nicht etwa der Bannumgang, sondern der «Tag der Landwirtschaft», der dieses Jahr auf dem Maienbühl-Hof stattfand. Die Grenzlinie – das Bauern dies- und jenseits der Grenze – charakterisiert den Betrieb in besonderer Weise. Seine Lage zwischen Lörrach und Inzlingen am äussersten Zipfel der Schweiz, der die «Eiserne Hand» genannt wird, hat zum buchstäblich Naheliegenden geführt: zum zusätzlichen Landerwerb auf deutscher Seite. Historisch verbrämt sind die regen Schmuggler-Aktivitäten in den Dreissigerjahren, wie Brigitte Meyer, Departementssekretärin des Wirtschafts- und Sozialdepartementes, ausführte. Hunderte Zentner Zucker seien damals zum Maienbühl geführt und von dort in kleinen Mengen über die Grenze gebracht worden. Während des Zweiten Weltkriegs fanden nicht in erster Linie Waren, sondern bedrohte Flüchtlinge einen Durchschlupf im Grenzgebiet des Maienbühls.

Grenzüberquerungen gehören heute für den Maienbühl-Pächter Hanspeter Schmutz selbstverständlich zum Arbeitsalltag und für die Kühe zum Weidgang. Sein Inzlinger Nachbar, Landwirt Hanspeter Bachthaler, überbrachte zum «Tag der Landwirtschaft» persönlich seine guten Wünsche.

«Dank dem über Jahre entstandenen Vertrauensverhältnis haben wir keine Probleme im Grenzgebiet», betonte Schmutz. Störend seien allenfalls die vielen Grenzsteine mitten im Feld.



Mit dem neuen Laufstall (im Hintergrund) für seine Kühe hat Maienbühl-Pächter Hanspeter Schmutz – hier im Gespräch mit Gemeindepräsident Willi Fischer und Gemeinderätin Irène Fischer – nicht nur positive Erfahrungen gemacht.

Foto: Barbara Imobersteg

Ein weiterer Nachteil des binationalen Betriebs seien der zusätzliche administrative Aufwand sowie der niedrigere Ansatz für Beiträge an Agrarflächen im Ausland.

### Der «Klimastall»

Der Maienbühl-Hof nahm seinen Anfang im 19. Jahrhundert als Anstalt für «gefallene Männer», erzählte Hanspeter Schmutz. Nach mehreren Besitzerwechseln habe ihn die Gemeinde Riehen 1951 erworben und an seine Eltern verpachtet. In der Folge sei immer wieder investiert, um- und ausgebaut worden. Die Fläche ist von ursprünglich 120 Aren auf 52 Hektaren angewachsen. In neuerer Zeit gaben vermehrt Vorschriften den Ausschlag für Veränderungen. So wurden 1996 die Futterküche und der Schweinestall den geltenden Bedingungen angepasst und 2005 wurde der Umbau des Kuhstalls in

Angriff genommen. «Nach zwei Sommern Baustelle beginnen wir, uns jetzt wieder richtig zu organisieren», meinte Schmutz. Zurzeit hält er 21 Milchkühe, 19 Stück Jungvieh, 140 Schweine und 120 Hühner.

Mit einem Kredit über 1,65 Millionen Franken hat der Einwohnerrat dem Bau des neuen Kuhstalls und damit der Milchkuhhaltung als wirtschaftlichem Schwerpunkt zugestimmt. «Die Gemeinde hat sich klar für den Erhalt und die Qualität der Landwirtschaft ausgesprochen», hielt Gemeinderätin Irène Fischer fest.

Während sich die Kühe auf der Weide in den Schatten legten, besichtigten die Gäste das neue Stallgebäude. Architekt Urs Löhnert erläuterte sein Bauwerk. Durch die nicht isolierte Bauhülle ergebe sich ein so genannter Klimastall, das heisst, die Innen-entsprechenden Aussentemperaturen. «Die

Kuh braucht keinen Stall, sie braucht nur Schutz vor Sonne und hohen Temperaturen», führte Löhnert aus. Die Praxis im vergangenen, vergleichsweise harten und langen Winter wirft allerdings Fragen auf.

### Der «Wellness-Stall»

Bäuerin Marianne Schmutz gab zu bedenken, dass die Kühe in dieser «kühlen» Unterbringung grössere Futtermengen benötigen und die Milchleistung gesunken sei. Damit Wasser und Milch nicht einfrieren, mussten Heizkörper angebracht werden. Durch die offene Bauweise hielt die Witterung Einzug, die Kühe waren mit Schnee bedeckt – zuweilen auch die Landwirtin beim Melken. Im darauf folgenden heissen Sommer fanden alsdann Tausende Fliegen den Weg in den Stall, so dass ein Ventilator unentbehrlich wurde. Wenn es stark regnet, ist der Boden matschig, wenn es warm ist, veralg das Wasser. Ein Klimastall muss weit häufiger geputzt werden, so das kritische Fazit der Landwirtin. An die neuen Liegeboxen hätten sich die meisten Kühe nach Wochen der Geduld gewöhnt. Schwierigkeiten verursachten hingegen die teilweise eingesetzten Betonschlitzböden und im Speziellen die Treppe, die zur Melkstation führt. Stürze, Verletzungen und insbesondere Klauenprobleme seien die Folge.

Der Architekt betonte, dass jeder neu gebaute Stall Anpassungen erfordere und man sich nun auf die Suche nach Lösungen begeben. Dass sich die Kühe frei bewegen und nun – je nach Rangordnung – den angemessenen Abstand wahren könnten, hob Marianne Schmutz hingegen als erfreuliche Verbesserung hervor. Auch der neue Melkstand bringe Vorteile mit sich. Das Melken gehe tatsächlich etwas schneller vor sich und durch die Anlage sei sie besser geschützt vor dem Ausschlagen. Dass damit aber auch der nahe, normalerweise friedliche Kontakt zu den Tieren ausbleibe, sei ein Verlust. Dem Stall-Erbauer gab sie verschmitzt den Rat, beim Thema «Wellness-Stall» hin und wieder auch an die Bauern zu denken.

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Katja Jaeggi

rs. Dass sie ins Gemeindespital Riehen habe zurückkehren dürfen, sei für sie ein Glücksfall, sagt die 35-jährige Katja Jaeggi, die im Juni die neu geschaffene Oberarztstelle für Orthopädie angetreten hat. Hier habe sie in den Jahren 1999 und 2000 ihre Assistenzarztzeit verbracht. Vor allem Rolf Kernen habe ihr die Freude an der Orthopädie vermittelt. Seine geradlinige, konsequente Art der Behandlung und Patientenführung habe sie tief beeindruckt. Ausserdem habe sie auf diesem medizinischen Gebiet Gelegenheit, auch jüngeren Menschen bei Gelenkknutungen oder nach Unfällen zu helfen, sich wieder beschwerdefrei bewegen zu können. In der Orthopädie sehe man ein konkretes Resultat nach einer Operation oder einer sonstigen Behandlung.

Der Bewegungsapparat ganz allgemein interessierte Katja Jaeggi aber schon ganz früh. Durch ihre Freundin Dorothee Anderegg fand sie zum Schwimmclub Bottmingen-Oberwil. Da sie als Einzelkind aufgewachsen sei, sei ihre Freundin für sie fast wie eine Schwester gewesen, sagt Katja Jaeggi, und das Schwimmen faszinierte sie von Anfang an. Durch das tägliche Training sei ihr Interesse geweckt worden. Sie habe genau verstehen wollen, wie das alles funktioniere und zusammenspiele, lange bevor die Rieherer Ärzte Rolf Kernen und Peter Nussberger ihr medizinisches Interesse auf die Chirurgie lenkten.

«Bald trainierte ich mehrmals pro Woche, später teils zweimal am Tag. Unser Trainer Wolfgang Sperlich hat uns früh beigebracht, selbstständig zu sein. Ich war nie im Ausgang, nie in Discos, Rauchen und Alkohol waren sowieso nie ein Thema», erzählt sie, und so blieben auch die Erfolge nicht aus, obwohl Katja Jaeggi eher klein gewachsen ist und nicht die Masse und Reichweite einsetzen konnte, die ande-



Katja Jaeggi ist nicht nur begeisterte Sportlerin und beliebte Ärztin, sondern auch ein «Computerfreak», wie sie sagt.

Foto: Rolf Spriessler

re Spitzenschwimmerinnen zur Verfügung haben. Katja Jaeggi war Nachwuchs-Schweizermeisterin über 400 Meter Crawl und Bronzemedaille-gewinnerin an den Elite-Schweizermeisterschaften über 100 Meter Delphin. Spitzensport betrieb sie auch während dem grössten Teil ihrer Studienzeit. Erst zwei Jahre vor dem Staatsexamen, das sie 1998 ablegte, beendete sie ihre Wettkampfkariere.

Der Schwimmsport habe ihr natürlich organisatorisch einiges abverlangt. Sie habe gelernt, ihre Zeit einzuteilen, Dinge zu planen und sich auf ein Ziel zu konzentrieren. Als 19-Jährige wurde sie darüber hinaus auch noch Präsidentin des Schwimmclubs Bottmingen-Oberwil. «Wir sind da ein etwas eigener Verein und wurden von den anderen Klubs auch oft etwas belächelt. Bei uns mussten alle leitenden Positionen im Verein von aktiven Schwimmerinnen

und Schwimmern besetzt sein, wir wollten keine reinen Funktionäre», erläutert sie.

Die Zeit als Klubpräsidentin von 1991 bis 1997 habe sie sehr geprägt. Hier habe sie gelernt, auch für andere Verantwortung zu übernehmen. Und vielleicht lernte sie dort auch, sich als Frau durchzusetzen. Ihre Vorgängerin als Klubpräsidentin war Jacqueline Fendt, die spätere Expo.02-Direktorin, und ihr heutiges Spezialgebiet Orthopädie ist eine ziemliche Männerdomäne. Nur etwa zehn Prozent der Orthopädiestudierenden seien Frauen, bei den Oberarztstellen sehe das Verhältnis noch krasser aus. Dabei sei sie eigentlich eher scheu und stehe – zumindest am Anfang – lieber im Hintergrund. Trotzdem sei sie sehr spontan und offen für Neues.

Als «Exotin» fühlt sich Katja Jaeggi nicht. «Ich arbeite gerne mit Männern

zusammen. Sie tragen Konflikte in der Regel offener aus und danach ist die Sache vorbei, bei Frauen gibt es eher Intrigen», sagt sie. Sie habe schon öfters als einzige Frau in einem Team von Männern gearbeitet. In Riehen fühle sie sich sowieso pudelwohl, weil das Gemeindespital Riehen ein Ort sei, wo ein kleines Team hervorragend zusammenarbeite und wo die Arbeit sehr vielseitig sei.

Vor ihrem Stellenantritt in Riehen habe sie in der Klinik Hirslanden in Zürich einen hoch spezialisierten Betrieb kennengelernt. «Dort bekam ich nur Schultern, Ellbogen und Hände zu Gesicht, wir waren auf die oberen Extremitäten spezialisiert», erzählt sie. Und das in einem Betrieb, der dreimal so gross ist wie das Gemeindespital. «Das war fast wie ein Fabrikbetrieb.» Das habe durchaus auch seinen Reiz und sie hätte sich eine solche Spezialarztkariere vorstellen können. Mit der Stelle am Gemeindespital sei für sie aber schon ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen.

Vor kurzem ist Katja Jaeggi, die in Bottmingen aufwuchs und danach im Basler Breite-Quartier lebte, in die neue Inzlingerpark-Überbauung auf dem ehemaligen Charmille-Areal gezogen. Die blaue Farbgebung der Häuser gefalle ihr übrigens, schmunzelt sie, der Ausblick über die Stadt sei grandios und der Arbeitsweg kurz – ein wichtiger Punkt für sie, bleibe doch im Moment neben dem Job nicht allzu viel Zeit fürs Privatleben, zumal sie nach wie vor schwimme – allerdings nicht mehr wettkampfmässig – und sehr gerne Rad fahre.

Und ein gewisses Flair fürs Extreme habe sie tatsächlich. Zum Beispiel habe sie schon mit dem Velo Frankreich/Spanien durchquert, von Biarritz am Atlantik über die Pyrenäen bis nach Perpignan am Mittelmeer, mit dem Mountainbike und mit dem Rennvelo. Da komme man schon an den Rand der eigenen Möglichkeiten und lerne die persönlichen Grenzen kennen.

### Taufgötti oder Taufgotte gesucht

Die Buslinie 32 Rotengraben bis Bettingen erhält im November drei neue leise und saubere Midibusse. Für jeden dieser drei Busse suchen die BVB und die Gemeinde Riehen einen originellen Namen. Alle in Riehen oder Bettingen wohnhaften Personen können Vorschläge einreichen. Eine Jury wird daraus drei Namen auswählen. Die drei GewinnerInnen werden zur Fahrzeugtaufe eingeladen und erhalten je einen Gutschein für eine Fahrt mit dem Oldtimer-Tram "Dante Schuggi" mit Nachtessen für 2 Personen.

Basler Verkehrs-Betriebe  
und Gemeindeverwaltung Riehen

### Wettbewerb

Vorschlag für Busname:

Eingesendet von  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_

Einsendeschluss: 10. Oktober 2006  
Einsendeadresse: Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Tiefbau und Verkehr  
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
oder per e-mail an: [verkehr@riehen.ch](mailto:verkehr@riehen.ch)

Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RZ012396

Führung  
Sonntag,  
17.9., 11.15 Uhr



RZ012384

**Von Kühen, Papageien und Mäusen**  
Nützliches, zierliches und ärgerliches Getier in Haus und Hof

Bernhard Graf

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

### 50% 50% 50% 50% 50% 50% 50% Total-Ausverkauf

600 m<sup>2</sup> Antiquitäten & Design  
Sa/So, 16./17.9., 23./24.9., 30.9./1.10., 14-18 Uhr  
Loft'in, Industriestrasse 45, Aesch, Nähe Bahnhof,  
Streiff-Areal, Tel. 061 751 77 72 oder 061 761 78 23

RZ003\_578075

### Mittagstisch Riehen Dorf

Wir suchen für den neuen Mittagstisch im Steingrubenschulhaus eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter.

Sie unterstützen die Leiterin bei der Betreuung von Primarschulkindern jeweils dienstags/donnerstags von 12 bis 14 Uhr.

Haben Sie Interesse an dieser vielseitigen Aufgabe?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Sylvia Rentsch, Telefon 061 641 19 68

RZ012398

Zuverlässiger  
**Kundengärtner**  
(CH) pflegt Ihren Garten fachkundig

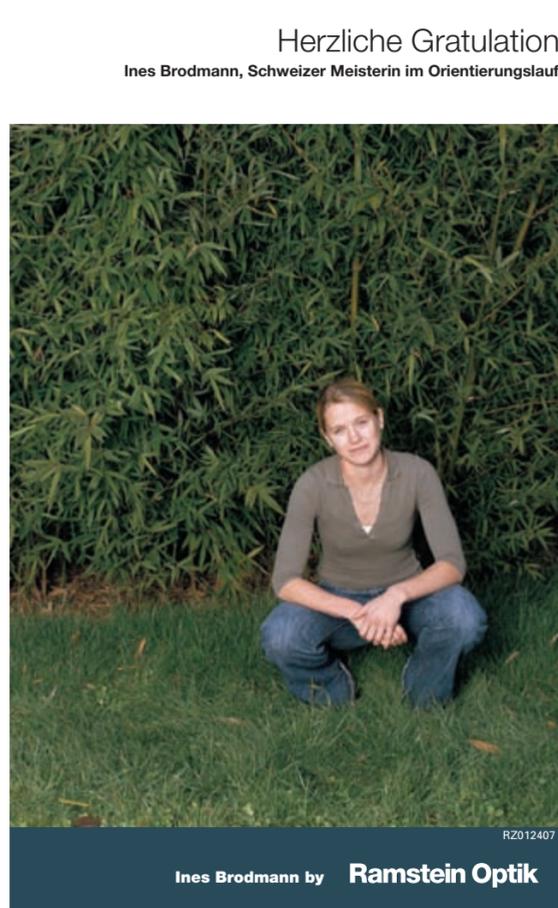
Telefon (Mo-Fr)  
076 589 08 31

RZ012086

**Gartenpflege und Baumfällungen**  
zu fairen Bedingungen

Markus Konez  
Tel. 076 455 66 10  
(Bürozeiten)

RZ011888



Herzliche Gratulation  
Ines Brodmann, Schweizer Meisterin im Orientierungslauf

Ines Brodmann by Ramstein Optik

RZ012407

### Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

ATELIER-THEATER RIEHEN, BASELSTRASSE 23 VORVERKAUF 061 641 55 75

### BRETT, DIE DIE WELT BEDEUTEN

Musikalische Komödie nach «Der Raub der Sabinerinnen» mit: Dieter Ballmann, Philipp Steiner, Yvette Kolb, Jürgen von Tomei und grossem Ensemble.  
Musikalische Leitung: Barbara Kleiner  
Fr. 15., Sa. 16., Fr. 22., Sa. 23. September, 20 Uhr  
Unwiderruflich letzte Vorstellungen! Ein herrliches Vergnügen! Beste Unterhaltung!  
VVK: La Nuance, Riehen, Rössligasse, Telefon 061 641 55 75

RZ012346

### Kirchzettel

vom 17. 9. bis 22. 9. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Kollekte zu Gunsten: Aktuelle Notsituation

#### Dorfkirche

- So 11.00 Ökumen. Betttagsgottesdienst im Wenkenpark  
Pfr. P. Jungi und Pfr. M. Kusy  
Predigt: Ps. 146 und Jak. 2, 14-18  
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde  
Mitwirkung Posaunenchor CVJM Riehen  
Kinderprogramm  
Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, Telefon 1600  
«Rubrik Kirche» gibt ab 8 Uhr Auskunft, Kinderhüte und -programm im Meierhof
- 16.45 Gebetsgang zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag  
Besammlung im Sarasinpark (Musikschule)
- 18.00 Picknick
- 19.00 Lobgottesdienst Vereinshaus FEG, Erlensträsschen 47
- Do 16.00 Kinderclub für 8-11-Jährige im Falkenhorst
- Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller
- Sa 10.00 Erntedankfest im Haus zum Wendelin
- 14.00 Jungchar/Ameisli Dorf, Meierhof Velotour

#### Kirchli Bettingen

- So 11.00 Ökumen. Betttagsgottesdienst im Wenkenpark
- 19.00 Surroundend Jugendgottesdienst
- Di 15.00 Altersnachmittag

#### Kornfeldkirche

- So 11.00 Ökumen. Betttagsgottesdienst im Wenkenpark
- Mi 13.45 Herbstausflug – Jurafahrt
- Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
- 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

#### Andreashaus

- So 11.00 Ökumen. Betttagsgottesdienst im Wenkenpark
- Mi 14.00 Herbstausflug – Jurafahrt
- 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.45 Andreaschor
- 10.00 Bio-Stand
- 13.00 Kleiderbörse
- 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
- 14.30 Kaffeli im Foyer
- 18.00 Nachtessen
- 19.15 Abendlob
- 20.00 Jungentreff
- Jugendchor «AlliCante»

#### Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Th. Richner

#### Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- So 9.45 Gottesdienst, St. Kuhn anschliessend Apéro
- 9.45 Kidstreff
- 17.00 Allianz-Gebetsmarsch
- Do 15.00 Bibelstunde
- 20.00 Gemeindegebet

#### St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt Daniel Geiss
- 17.00 Allianz-Gebetsmarsch in Riehen
- 19.00 Surroundend Jugendgottesdienst im Kirchli Bettingen

#### Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

- So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
Predigt: Daniel Schultze

### UMZÜGE MÖBELLAGER

Möbeln gratis  
**FLEIG AG**  
Basel + Reinach  
061 272 11 11  
www.fleigumzuege.ch

RZ010406

### Angelsportverein Inzlingen

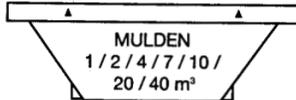
### Forellenessen in Inzlingen

in der Sporthalle des SVI (Richtung Waidhof)  
Samstag, 16. September ab 16.00 Uhr  
und  
Sonntag, 17. September ab 10.00 Uhr  
– Grosser Parkplatz –

RZ012075

### PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ\_010388

### Auf und davon!

#### ClubMed Sparangebot

für Abreise 4. November 2006 bis 27. Januar 2007 (ausser Weihnachten/Neujahr)

Jede 2. Begleitperson zum 1/2-Preis des Aufenthaltes in verschiedenen Clubs.  
Z.B. Djerba La Douce, Marrakech, Punta Cana, Cancun, Columbus Isle usw.  
Buchung bis 30.11.2006.

Informationen und Buchungen bei



Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ010610

# EROS

RODIN UND PICASSO 6.8. – 7.10.2006

### FONDATION BEYELER

Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ011725

### Herbstferien im Berner Oberland

1 Woche Goldener Herbst/HP Fr. 330.–  
Zimmer/Frühstück ab Fr. 40.–  
1 Woche Skifahren/HP Fr. 480.–

Spezielle Arrangements für Familien und Senioren  
Kein Einzelzimmerzuschlag!

Rundsicht auf Thunersee und Berge – zentrale Lage – Dusche/WC, TV, Radio, gute Küche

### Gasthaus Sternen Aeschi

Tel. 033 654 36 36 • www.sternen-aeschi.ch/  
sternen.aeschi@tiscali.ch

RZ012339

### Kinderliebende Perle gesucht

Für unsere 3 Kinder, 2 1/2 J., suchen wir eine aufgestellte, belastbare Person, die uns auch im Haushalt tatkräftig unterstützen kann.

Ca. 40-45 Stunden/Woche

Telefon 061 601 53 18

RZ012392

Suche  
**Bügelarbeit**

3-4 Std./Woche  
Telefon  
0049 76 28 13 15

RZ012371

Suche Arbeit  
**in Haushalt**

1 bis 2x/Woche  
Telefon  
0049 76 35 91 91

RZ012370



### Audi A4. Sparen Sie beim Preis. Nicht beim Auto.

Clever kombinieren und bis zu 7680 Franken sparen!  
Wie? Das zeigen wir Ihnen gerne.



### ASAG Auto-Service AG

Gellert-Garage St.Alban-Anlage 72 in Basel

Allschwil Hegenheimerweg 87  
Liestal Rheinstrasse 107  
Pratteln Muttenzerstrasse 143  
Reinach Duggingenstrasse 24  
Rheinfelden Zürcherstrasse 34

Unsere Service-Partner in der Region  
Garage Schumacher Challstrasse 8 Metzerlen  
Thierstein-Garage Passwangstr.49 Breitenbach

RZ003\_574860

## Bossa Nova bis Jazz

pd. Der brasilianische Multiinstrumentalist, Produzent und Arrangeur Carlinhos Antunes ist inspiriert von der reichen, virtuoson brasilianischen Musik. Nebst traditionellen Elementen aus den verschiedenen Regionen Brasiliens ist seine «Musica brasileira» aber auch durch seine zahlreichen Reisen und Tournées durch Süd- und Mittelamerika, Nordafrika und Europa geprägt. So finden nebst Samba, Bossa Nova, Choro und Frevo auch Tango, arabische Einflüsse und Jazz ihren Weg in seine vielfältigen Kompositionen. Morgen Samstag, 16. September, um 20.15 Uhr gastiert er für ein Konzert im Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51).

Begleitet wird Carlinhos Antunes von dem in Brasilien lebenden Schweizer Thomas Rohrer (Saxophon, Rabeca), dem Brasilianer Beto Sporleder (Saxophon, Flöte), dem in der Schweiz lebenden brasilianischen Perkussionisten Fabio Freire und dem Bassisten Florian Abt aus Basel.

Eintritt frei, Kollekte.

## KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

### FREITAG, 15.9. THEATER

#### «Bretter, die die Welt bedeuten»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt eine musikalische Fassung des berühmten Schwanks «Der Raub der Sabinerinnen». Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23), 20 Uhr.

Vorverkauf: «La Nuance», Baselstrasse 60/ Rössligasse, Telefon 061 641 55 75.

### SAMSTAG, 16.9. FÜHRUNG

#### «Durch den Riehener Rebberg»

Öffentliche Führung mit Rebmeister Jakob Kurz durch den Rebberg der Gemeinde Riehen im Schlipf mit anschließendem Apéro. Besammlung: Parkplatz beim Riehener Schwimmbad (Weilstrasse), 10 Uhr.

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.

### SAMSTAG, 16.9. FEST

#### «Vento del sud»

Ein festlicher Querschnitt durch die italienische Kultur, Küche und Musik. 15 Uhr: Italienisch-Lektion für Anfänger; 16 Uhr: Lesung mit italienischer Literatur und musikalischem Intermezzo; 17 Uhr: Kinder rezitieren traditionelle italienische Erzählreime, Sing- und Sprechverse; 18 Uhr: Salsa-Workshop für Kinder; 19 Uhr: Der Einfluss italienischer Einwanderer auf den argentinischen Tango (mit Vorführung); 20 Uhr: Buffet mit italienischen Spezialitäten; 21.30 Uhr: Italienische Musik zum Zuhören und Tanzen; 23.30 Uhr: Disco mit diversen DJs. Veranstalter: Colonia Libera italiana Basilea. Alte Post (Baselöstrasse 57), ab 15 Uhr.

Freier Eintritt.

### SAMSTAG, 16.9. THEATER

#### «Bretter, die die Welt bedeuten»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt eine musikalische Fassung des berühmten Schwanks «Der Raub der Sabinerinnen». Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23), 20 Uhr.

Vorverkauf: «La Nuance», Baselstrasse 60/ Rössligasse, Telefon 061 641 55 75.

### SAMSTAG, 16.9. KONZERT

#### «Carlinhos Antunes e Grupo»

Konzert des brasilianischen Gitarristen, Arrangeurs und Produzenten Carlinhos Antunes. Weitere Mitwirkende: Thomas Rohrer (Saxophon, Rabeca), Beto Sporleder (Saxophon/Flöte), Fabio Freire (Perkussion), Florian Abt (Bass). Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse) 51, 20.15 Uhr

Eintritt frei, Kollekte.

### SONNTAG, 17.9. MUSIK

#### Kraftlieder

Gemeinsames Singen von Kraftliedern aus verschiedenen Kulturen. Leitung: Anette Metzner. Praxis für kreative Lebensbegleitung «pantha rhei», Baselstrasse 44, 19–21 Uhr.

Unkostenbeitrag Fr. 15.–. Anmeldung bis 16. September, über Telefon 061 691 64 91 oder unter [www.schwungvoll.ch](http://www.schwungvoll.ch).

### SONNTAG, 17.9. FÜHRUNG

#### «Wald in der Nase»

Familien auf Entdeckungsreise im Heim der Waldzwerge. Naturkundliche Führung auf Deutsch und Französisch im Rahmen der Aktion «Basel natürlich 2006». Leitung: Leander High und Jean-Paul Ahr. Veranstalter: Waldschule Regio Basel und NaturRheina. Treffpunkt: Endstation Bettingen, Bus Nr. 32, 14 Uhr.

Mitbringen: Picknick, Regenschutz, Sitzunterlage. Kosten: Fr. 20.– pro Familie.

### DIENSTAG, 19.9. TREFFPUNKT

#### «Altersnachmittag Bettingen»

Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen. Kirchlein Bettingen, 15 Uhr.

## «Vom Buuch zum Chopf»

rz. Zu einem heiter-besinnlichen Streifzug durch die Mundart und die bernische Mundart-Literatur der letzten hundert Jahre lädt am Dienstag, 26. September, die Reihe «Kaleidoskop – Geschichten in bunter Folge» ein. Unter dem Titel «Vom Buuch zum Chopf» liest Paul Niederhauser aus Texten von C. A. Loosli, H. U. Schwaab, Urs Frauchiger, Hans Zulliger, Christine Kohler, Ernst Eggmann, Kurt Marti, Fritz Widmer und Ernst Burren.

Kellertheater der Alten Kanzlei (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen), 20.15 Uhr.

Eintritt: Fr. 10.–, Mitglieder frei.

## Öffentlichkeitstag der Polizei

pd. Die Kantonspolizei Basel-Stadt gewährt morgen Samstag, 16. September, zwischen 11 und 17 Uhr im Rahmen ihres bereits traditionellen Öffentlichkeitstages auf dem Barfüsserplatz einer breiten Öffentlichkeit Einblick in ihre vielfältigen Aufgaben. Eine Premiere am diesjährigen Öffentlichkeitstag ist die «Sprechstunde» von Regierungsrat Hanspeter Gass für die Bevölkerung. Der Vorsteher des Sicherheitsdepartements wird zwischen 13 und 15 Uhr interessierten Besucherinnen und Besuchern für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Nebst Informationen zur Polizeischule, zum «Community Policing» und zur Diensthundegruppe sind als thematische Schwerpunkte Informationen über das Fahren in angetrunkenem Zustand und die Nulltoleranz bei gewissen Drogen, Falschgeld oder falsche Aussage vorgesehen. Zudem stehen die Fachleute der Polizei als Ansprechpartner für alle Fragen insbesondere zum Thema «Prävention» zur Verfügung. Kinder und Jugendliche können sich an der Kletterwand oder auf einem Velo- und Geschicklichkeitsparcours versuchen. Zudem gibt die Polizeimuseum Basel-Stadt ein Platzkonzert.

## AUSSTELLUNGEN

### FOUNDATION BEYLER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung EROS – Rodin und Picasso Bis 7. Oktober.

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. «Art & Diner for Two» Abendführung durch die Sonderausstellung «EROS – Rodin und Picasso» mit anschließendem Diner im Restaurant «Berower Park» heute Freitag, 15. September, 18.30 Uhr.

Tour Fixe Italiano Führung in italienischer Sprache am Sonntag, 17. September, 15–16 Uhr.

Kinderführung Spielerische Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren, am Mittwoch, 20. September, 15–16 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com).

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung «Singen und Jubeln – 150 Jahre Gemischter Chor Liederkränzchen Riehen». Bis 16. Oktober.

Kabinetli «Viehschau – Der grösste Kleinbauer der Nordwestschweiz im Museum». Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Conrad J. Godly – Malerei Bis 24. September. Geöffnet: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

### GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Christian Rohlf's Gemälde und Arbeiten auf Papier. Bis 25. November. Geöffnet: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

### DORFZENTRUM, DIVERSE ORTE

«Outdoor» Gemeinsame Skulpturenausstellung der Galerien Henze/Ketterer/Triebold, Lilian Andrée und Mazzara & Mollwo. Diverse Orte im Dorfzentrum, bis 17. September.

## Erfolgreiches Opernfestival

pd. Gemäss einer Medienmitteilung der Organisatoren waren die vier Vorstellungen von «Lucrezia Borgia» im Rahmen des ersten Opernfestivals im Wenkenhof vom 26. August bis 2. September zu über neunzig Prozent ausverkauft. Das Konzept – Oper in unmittelbarer Nähe zum Publikum aufzuführen – habe die Zuschauer begeistert. Der «Familientag» mit stark ermässigten Preisen sei mit über hundert verkauften Familientickets auf Anhieb zum Erfolg geworden. Finanziell sei das Opernfestival mit einem ausgeglichenen Ergebnis gestartet.

Im kommenden Jahr wird vom 25. August bis 1. September die diesen Sommer in St. Moritz erfolgreich aufgeführte Verdi-Oper «Un Giorno di Reano» im Wenkenhof gastieren. Gemäss OK-Präsident Martin Grossmann werden im Gastronomiebereich vor und nach der Oper einige Anpassungen vorgenommen. Ansonsten soll am Konzept festgehalten werden.

## «Auto Basel»

pd. Bereits zum dritten Mal findet noch bis übermorgen Sonntag, 17. September, in der Messe Basel die «Auto Basel» statt. Dabei sind praktisch alle in der Schweiz vertretenen Automarken zu sehen. Auf über 13'000 Quadratmetern werden 130 Aussteller mehr als dreihundert Neuwagen präsentieren. Besucher können direkt an der Messe alle Fahrzeuge vor Ort probefahren.

Neben der Neuwagen-Präsentation sind Anbieter von Tuning-Artikeln, Zubehör und Dienstleistungen rund um das Automobil mit eigenen Ständen vertreten. Im Innenhof der Messe werden über vierzig verschiedene Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen ausgestellt und bieten so dem Gewerbebesucher eine umfassende Informationsplattform. Der Besuch der «Auto Basel» ist kostenlos. Weitere Informationen zur «Auto Basel» unter [www.auto-basel.ch](http://www.auto-basel.ch).

## GEMEINSCHAFT Am basel-städtischen Jungbürgerfest feierten auch Riehener und Bettinger mit

# Staatsbürgerliche Party

Am vergangenen Samstagabend lud die Kantonsregierung alle Jungbürger und Jungbürgerinnen des Jahrgangs 1988 zu einer stilvollen Party beim Dreiländereck ein. Schön gekleidet und aufgekratzt unterhielten sich auch 130 Riehener und 13 Bettinger Bürger beim Apéro.

KATHARINA MORAWIETZ

Die Riehener und Bettinger Jungbürger wurden zunächst im Gemeindehaus Riehen begrüsst, wo sie Bürgerpräsidentin Simone Fourcart-Staehelin mit einer kurzen Ansprache empfing. Die Besammlung in Riehen zeige den Jungbürgern, dass sie am achtzehnten Geburtstag Rechte und Pflichten erhielten, sagte Thomas Strahm, Präsident der Bürgerkooperation Riehen. Er fügte an, sie solle auch das Gemeindebewusstsein stärken. Strahm betonte aber: «Das Jungbürgerfest möchte auch Gelegenheit bieten, sich untereinander wieder zu sehen.» Nach der obligatorischen Schulzeit hätten sich viele Jugendliche aus den Augen verloren. Jungbürgerin Nadine Schüpfer aus Riehen sah ihren Eintritt ins Erwachsenenalter lockerer. Sie sagte lachend: «Für mich hat sich nicht viel geändert, ausser dass ich jetzt Abstammungsunterlagen bekomme und eine Steuererklärung ausfüllen muss.» Sie freute sich vor allem auf das Essen, aber auch auf die anschließende Party. Meret Rüegg fand es schön, alle Bekannten aus der Schulzeit wieder zu treffen und hoffte, mit ihnen einen gelungenen Abend zu verbringen.

### Regierungsräte begrüsst alle persönlich

Anschliessend fuhren die Riehener



Das Philharmonische Orchester Riehen begleitet Malwina Sosnowska bei ihrem Auftritt in der Riehener Dorfkirche.

Foto: zVg

## KONZERT Die Riehener Geigerin gastiert in der Dorfkirche

# Heimspiel für Malwina Sosnowska

If. Am Samstag, 23. September, um 20 Uhr spielt die junge Riehener Geigerin Malwina Sosnowska – sie feiert in diesen Tagen ihren 21. Geburtstag – zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Riehen in der Dorfkirche. Auf dem Programm stehen das Violinkonzert in D-Dur von Ludwig van Beethoven und ein Jugendwerk Robert Schumanns, die «Zwickauer Sinfonie».

Malwina Sosnowska hat in den vergangenen Jahren in unserer Region und darüber hinaus von sich hören gemacht. So wurde sie bereits mit verschiedenen Preisen und Auszeichnungen geehrt, zuletzt erhielt sie im Frühling dieses Jahres den Riehener Kulturpreis 2005. Ihr künstlerisches Motto könnte auch für das noch immer junge Philharmonische Orchester Riehen gelten: «Ambitioniert ja, verbissen nein!» Den Laienmusikerinnen und -musikern ist es innert weniger Jahre gelungen, zu einem eigenen Stil zu finden.

Das geheimnisvoll pochende Orchestermotiv zu Beginn von Beethovens Violinkonzert legt den Boden für

die erklärende Pracht der Solovioline und macht neugierig auf die Welt, welche sich im Verlauf des Konzertes eröffnet. Kein Kampf, kein Hader prägt die Melodie, sondern Leidenschaft pur. Genauso scheint Malwina Sosnowska dieses Werk zu interpretieren – mit jugendlicher Leidenschaft, unverkrampft, ambitioniert zwar, aber niemals verbissen, tragend und zugleich mit grosser Präzision und Virtuosität.

Mit dem gleichen Programm gastieren Malwina Sosnowska und das Philharmonische Orchester Riehen am Sonntag, 24. September, um 17 Uhr in der Basler Martinskirche.

Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70; Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Telefon 061 261 90 25. Unnummerierte Plätze für die Dorfkirche Riehen zu Fr. 25.–, für die Martinskirche Basel nummerierte Plätze zu Fr. 30.– bzw. unnummerierte Plätze zu Fr. 25.–. Jugendliche bis 16 Jahre erhalten Fr. 10.– Ermässigung. Abendkasse und Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Glück herausfordern und beim Fotografieren ein Erinnerungsfoto schiessen lassen.

Die Organisatoren hatten viele kleine «Amusements» eingerichtet, damit für alle etwas dabei sei. Ab 23 Uhr öffnete sich das Fest auch für Freunde der Gäste. Wer sich politisch interessierte, konnte sich ein aufgezeichnetes Gespräch von Regierungspräsidentin Barbara Schneider und Grossratspräsident Andreas Burckhardt anschauen. Die Jungbürger konnten auch an einem Wettbewerb mit staatsbürgerlichen Fragen teilnehmen. Für Romantiker wurden Mondscheinfahrten in Weidlingen angeboten. Um drei Uhr nachts war das Fest vorbei und die Schiffsstegen wurden geschlossen.

## IMPRESSUM

Verlag:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggstrasse 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
E-Mail [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski, Astrid Schweda, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

Inserate:  
Sabine Fehn, Verena Stoll  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

**Einladung zu einer öffentlichen Führung durch den Rieheger Rebberg**

Anschliessend offeriert Ihnen unser Rebmeister Jakob Kurz einen Apéro.

**Samstag, 16. September 2006**  
10.00 – 12.00 Uhr  
Treff beim Parkplatz Schwimmbad

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ012295

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Die **Mosterei**

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag  
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Mostobst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:  
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ012059

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

**Schwimmbad Riehen**

Das Schwimmbad Riehen an der Weilstrasse schliesst am Sonntag, 17. September 2006 seine Tore für die Wintersaison.

Nach den Herbstferien steht die Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus am Dienstag und Freitag von 19 bis 21.30 Uhr wieder zur Verfügung.

RZ012408



**Andreas Wenk**

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo–Fr, 7–12 + 13–17 Uhr, Sa 7–12 Uhr

RZ009720



**LA TANDURE**  
PIZZA-EXPRESS  
für Riehen und Bettingen  
Ofenfrische Pizzas  
Döner-Kebab  
Spaghetti & Salate  
**061-641-641-0**  
Mo geschlossen

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHEGER ZEITUNG

RZ010904

**K. Schweizer**

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

RZ010404



Genau zuhören,  
besser verstehen,  
gezielter beraten.

Die UBS Geschäftsstellen am Claraplatz und in Riehen wurden mit einem Wealth Management Team verstärkt. An beiden Standorten bieten wir Ihnen auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Anlage- und Finanzierungslösungen. Denn bei UBS steht der Kunde im Mittelpunkt.

Wann sprechen wir miteinander?

UBS AG  
Claraplatz 2  
4058 Basel  
Tel. 061-695 22 75

UBS AG  
Baselstrasse 48  
4125 Riehen  
Tel. 061-645 21 75

Wealth Management



RZ003\_57359



Kurze Wege sind ökologischer:  
Die Stücki ist der richtige Standort für ein Einkaufs- und Freizeitzentrum.

www.ProStuecki.ch



RZ012358

RZ 010405

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**GROSSER JUBILÄUMSVERKAUF**

8.000 Paar Schuhe für Damen, Herren und Kinder bis zu 20%, 30%, 40%, 50% und gar



Wer uns die älteste Quittung bringt, gewinnt einen Einkaufsgutschein im Wert von **200,-€**

**11%**  
JUBILÄUMS-RABATT  
auf alle topaktuellen Kollektionen.

60% unter dem original Neupreis!

Start, ab sofort!

Schuhhaus Ströber wird 50 Jahre!



**Schuhhaus Ströber**



Jubiläumverkauf durchgehend:  
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr  
Tel. 0 71 21 - 28 24 Tumringer Str. 197  
**LÖRRACH**



«Weil KOSA uns Steuerzahler jeden Tag 4 Millionen kostet! Nein zur unsinnigen KOSA-Initiative.»

Urs Schweizer  
Unternehmer  
Grossrat FDP  
Basel

**KOSA INITIATIVE: NEIN!**  
24. September 2006

Überparteiliches Komitee gegen unsinnige «KOSA-Initiative» www.kosa-nein.ch

RZ103\_76536

## IN KÜRZE

## Projekt «Neues Stadt-Casino Basel»

pd. Vom 18. bis 25. September präsentiert die Casino-Gesellschaft Basel dem Publikum das Bauprofil für das Projekt «Neues Stadt-Casino Basel» vor Ort am Barfüsserplatz. Gerüstträger werden den schwebenden Neubau supponieren. Das Bauprofil besteht aus auskragenden Gerüstträgern, die direkt am Stadt-Casino befestigt werden und die sechs markanten Aussenpunkte des Neubaus sichtbar machen. Die Punkte werden mit Linien verbunden und können so den schwebenden Neubau, dessen Auskragung 5,2 Meter über Boden beginnt, dem Projekt entsprechend darstellen. Gleichzeitig werden auf dem Barfüsserplatz neue, massstabgetreue Fotomontagen des Bauprojektes gezeigt.

## BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel eingesehen werden ([www.bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

## Riehen

## Abbruch (und Neubau)

Äussere Baselstrasse 293  
Sekt. RC, Parz. 9

## Projekt:

Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Baumfällungen mit Ersatzpflanzung (auch auf Parzelle Äussere Baselstrasse 285, 283 und 281), Abbruch Garage und Schöpfung Bauherrschafft:

Impetra GmbH, Ueckerstrasse 39, 5027 Herznach

## Verantwortlich:

Walliser Architekturbüro, Burgunderstrasse 25, 4051 Basel.

## Inzlingerstrasse 203

Sekt. RF, Parz. 1

## Projekt:

Abbruch Einfamilienhaus Inzlingerstrasse 203, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

## Bauherrschafft:

Burggrüti AG c/o BUART AG, Reinaacherstrasse 131, 4002 Basel

## Verantwortlich:

Degelo Architekten, St. Jakobsstrasse 54, 4052 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 13. Oktober 2006 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 13. September 2006

Bauinspektorat

## Wenig Toleranz für fleissige Jägerin

pn. Hornissen jagen rund um die Uhr, um den grossen Nahrungsbedarf ihres Volkes zu decken. Sie sind daher nicht nur vom Menschen, sondern auch im Insektenreich gefürchtet. Bei rücksichtsvollem Verhalten stechen Hornissen allerdings keine Menschen. Leider werden trotzdem viele Hornissennester zerstört; gerade jetzt im Spätsommer, wenn die Nester auf Grund ihrer Grösse besonders auffallen.

Insekten haben keine Überlebenschance, wenn sie in die Klauen einer Hornisse geraten. Blitzschnell werden ihnen alle Körperteile abgetrennt. Übrig bleibt nur der Brustkorb mit der proteinhaltigen Flugmuskulatur. Diese zerkaut die Hornisse zu einem Futterpäckchen und verfüttert es an die hungrigen Larven im Hornissennest. An einem schönen Tag tragen die fleissigen Arbeiterinnen mehr als 500 Gramm erbeutete Insekten in den Hornissenstaat – darunter auch viele Schädlinge aus der Land- und Forstwirtschaft.

Das Angebot an Naturhöhlen ist in Schweizer Wäldern sehr beschränkt. Oft suchen Hornissen deshalb in ihrem eigentlichen Lebensraum erfolglos nach einem Nistplatz. In der Not bauen sie ihre Nester vermehrt in Hohlräumen im Wohnbereich – in Gartenhäuschen, Rollladenkästen oder unter dem Dach. Oft fallen die Nester erst im Spätsommer auf, wenn sie ihre maximale Ausdehnung erreicht haben und im Nest die Geburt der neuen Königinnen stattfindet. Dann herrscht reges Treiben im Hornissennest. Es ist der Sturm vor der Winterruhe: Denn nur die frisch geschlüpften Königinnen überleben den Winter, das «einfache Volk» geht zu Grunde. Das Überleben der Königin ist entscheidend, damit im Frühjahr ein neues Hornissenvolk entstehen kann. Nicht selten wird das Nest aber zerstört, bevor die neuen Königinnen ausgeflogen sind – das Ende des Hornissenvolkes.

## Keine Attacken zu befürchten

Ein von grossen, brummenden Hornissen bevölkertes Nest im Garten kann zwar ein mulmiges Gefühl verursachen. Hornissen sind jedoch nicht angriffslustig. Nur im nächsten Umkreis um das Nest muss man sich einschränken, um nicht gestochen zu werden. Es gilt, heftige Körperbewegungen zu vermeiden und sich nicht für längere Zeit in die Flugbahn zu stellen. Wird man dennoch gestochen, ist gut zu wissen, dass Hornissenstiche nicht giftiger sind als die von Bienen oder Wespen. Allergikerinnen und Allergiker ausgenommen sind also Hornissenstiche für den Menschen ungefährlich.

Über den richtigen Umgang mit Hornissen und Wespen informiert das «Pro Natura»-Faltblatt «Wespen und Hornissen als Untermieter». Es kann kostenlos bezogen werden bei «Pro Natura», Ratgeber, Postfach, 4018 Basel. Bitte ein voradressiertes und frankiertes C5-Kuvert beilegen.

## NATUR Regierungsrat soll das Projekt des Basler Zolli in der Markthalle nochmals prüfen

## «Faire Chance für das Polarium»

Der «Freundeverein des Zoologischen Garten Basel» freut sich über die Idee, in der freistehenden Markthalle ein Polarium einzurichten. Mit einer Petition will der Verein gegen das Projekt, welches die Regierung für die Markthalle vorsieht, ankämpfen.

FABIAN SCHWARZENBACH

Vereinspräsident und alt Regierungsrat Peter Schmid will ausnutzen, dass viele Leute fragen, wie sie sich für das Polarium einsetzen könnten. «Wir laden die ganze Bevölkerung der Region ein, das Projekt zu unterstützen», so Schmid.

Gefordert werden «ernsthafte Verhandlungen» zwischen dem Zolli und der Regierung. Zolli-Verwaltungsratspräsidentin Elisabeth Simonius bedauert, dass der Zolli das Projekt nie erläutern durfte. «Es war ein Glück, dass die Medien Wind von der Sache bekommen haben», freut sie sich. Zudem ist Simonius froh über die positive Resonanz beim Zolli-Publikum. «Die Begeisterung berührt mich tief», meint auch Christine Cerletti-Sarasin. Die Musikerin und Kulturmäzenin hat «tolle Rückmeldungen» aus der Bevölkerung erhalten. Sie wird von der Motivation getrieben, dass zwei Wahrzeichen der Stadt zusammengebracht werden könnten: der markante Kuppelbau der Markthalle und der Zolli. Die Kuppel erinnert sie auch an die Pole. Vermutlich vor allem an den Südpol, wo die Pinguine leben.

## Nicht nur Pinguine

Doch das Polarium-Projekt allein auf eine Pinguin-Herberge zu reduzieren, gefällt Zolli-Direktor Olivier Pagan



Die Pinguine wären eine von vielen Attraktionen unter der Kuppel der alten Markthalle.

Auch für die Seotter soll im Polarium eine artgerechte Lebenswelt geschaffen werden.

Fotos: zVg

nicht. «Pinguine sind die Flaggship-Tierart», gibt er zu, aber das Polarium beinhaltet die Geschichte des Lebensraumes. Genau wie die anderen Themenanlagen, die der Zolli unterhält, wie die Gamgoas- oder die Etoscha-Anlage. So sollen im Polarium auch Seotter, Quallen oder Oktopusse zu sehen sein.

Der Zolli präsentiert in einem Film des Basler Filmemachers Fabrizio Fracassi seine Ideen. Darin wird das Polarium als ein Geschenk an die Basler Bevölkerung bezeichnet und das Publikum mit der Geschichte eines Kindes, das seinen Plüsch-Pinguin verliert und wieder findet, emotional «abgeholt». Architekt Martin Pfister erläutert die Pläne. Er und auch Pagan betonen, dass die Bedürfnisse der Tiere eine zentrale Rolle spielen. Ein Durchgang von der Markthalle zur Heuwaage soll öffentlich werden und den Fussgängern einen kleinen Einblick in eine andere Welt erlauben.

Zoopädagoge Andreas Heldstab sieht im Polarium einen Kontrapunkt zur virtuellen Welt. Mit einem Plüsch-Pinguin in den Händen erklärt er: «Die Leute lechzen nach dem Echten.» Das Polarium biete Geschichten zum Erzählen. So werde eine weitere Brücke gebaut, zwischen Betrachter und Tieren.

Peter Dollinger, Direktor des Weltverbandes der Zoos und Aquarien, erinnert an die vier Elemente, die ein Zoo bieten sollte: Erholung, Bildung, Forschung und Naturschutz. Heute kämen Schlagworte wie «Biodiversität» oder «Agenda 21» dazu. «Das Polarium wird mit neuen Ausstellungstechniken begeistern», ist er überzeugt. Zudem werde mit dem Projekt kein anderer Zoo konkurrenziert, sondern nur sinnvoll ergänzt.

## Mehr Besucher

Der Zolli geht auch davon aus, dass zusätzliche Besucher angelockt werden können. Guy Rueff, im Verwaltungsrat des Zolli zuständig für die Finanzen, rechnet mit einem Besucheranstieg von heute 1,45 Millionen auf zwei Millionen Besucher jährlich. Er rechnet vor, dass die Betriebskosten des Zolli auf 19 Millionen Franken ansteigen werden. Bisher kostete der Betrieb 14 Millionen Franken. Zusatzeinnahmen erhofft Rueff aus dem Vermieten der Randgebäude und den Eintritt. «Das Projekt eröffnet auch neue Kanäle», erklärt er. Der Innenausbau der Markthalle würde den Zolli etwa 20 bis 25 Millionen Franken kosten. Den Kauf der Markthalle und deren Sanierung will Mäzenin Cerletti-Sarasin finanzieren. Sie hat einen Kaufpreis von vier Millionen geboten, wäre aber bereit, auf den von den Konkurrenten gebotenen Preis von 19 Millionen zu erhöhen. Falls mit dem Projekt Ende 2006 begonnen werden könnte, wäre die Eröffnung für 2009/2010 vorgesehen.

## TIERWELT Die Nashörner im Basler Zolli haben ein neues Gehege erhalten

## Ein Schonbelag für gewichtige Damenfüsse

Getrennte Zimmer für Männlein und Weiblein gibts nicht nur im Schullager. Nein, auch die Nashorndamen und der Nashornherr im Basler Zolli haben nun ihre komfortablen «Chambres séparées».

FRANZ OSSWALD

Im Rahmen des Neu- und Umbaus des Nashornhauses konnten schon länger bestehende Wünsche erfüllt werden. So verfügen die Innenställe nun über mehr Liegefläche und für die Fusspflege wurden Holzschmitzel eingestreut. Dies als Versuch, denn die Füsse der Nashörner bereiteten den Tierpflegenden seit geraumer Zeit Sorgen. Die schweren Tiere bekamen an den Füssen Risse, die nur schwer heilten, weil die Narben durch das Gewicht immer wieder aufplatzten. Mit dem neuen Belag soll der «Abrieb» und damit die Rissbildung vermindert werden.

Zum Wohlbefinden der Tiere trägt in

Zukunft auch ein separater «Wellness-Bereich» mit einem Bad bei. Liegeflächen in verschiedenen Tiefen erlauben es den Tieren, sich liegend, stehend oder tauchend im Wasser aufzuhalten. Das Bad im Wasser entlastet zudem die Gelenke der Nashörner und pflegt die Haut. Für Jungtiere ist die Badezone sozusagen ein «Fun-Parc» mit Spielmöglichkeiten.

Die Tiere sind erst seit Kurzem in die frisch renovierten Ställe eingezogen. Der Bulle «Jaffna» nutzte die Umbauzeit, um im Zoo von Whipsnade (GB) für Nachwuchs zu sorgen. Nun bezog er einen Einzelstall, der aber für Besucherinnen und Besucher nicht zugänglich sein wird. Die anderen Tiere überstanden die turbulente Zeit erstaunlich ruhig. Noch müssen sich die Dickhäuter an ihre neue Umgebung gewöhnen, die ersten Anzeichen lassen aber vermuten, dass sie sich bereits äusserst wohl fühlen.

## Basler Zuchterfolge

Das Nashornhaus wurde 1959 gebaut. Zuvor lebten die Nashörner zusammen mit den Elefanten im Elef-

antenhaus. In Basel kam am 14. September 1956 das weltweit erste Nashorn in einem Zoo zur Welt: «Rudra». Seither feierte der Zolli viele Erfolge in der Nashornzucht – das 30. Jungtier durfte jetzt die Eröffnung der neuen Anlage miterleben. Heute führt der Basler Zoo nicht nur das Zuchtbuch der Panzernashörner, sondern ist auch für die Koordination des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms für Panzernashörner, Somaliwildesel und Zwergflusspferde zuständig. Die Zuchtkontrolle ist wichtig für den Erhalt der Tiere, denn die Partnerwahl wird nicht von animalischen Vorlieben, sondern von genetischen Kriterien bestimmt.

Zwischen den Ställen für den Bullen und die Kühe befindet sich ein Ausstellungsstall, gemäss dem Credo des Zolli, dem Publikum in verschiedenen Themenbereichen wissenschaftliche Sachverhalte zu vermitteln. Dort ist beispielsweise zu erfahren, dass es einst unzählige Arten von Horn tragenden Panzernashörnern gab. Heute sind es gerade mal noch deren fünf. Mit dieser Entwicklung einher ging der Rückgang der Population. Nashörner leben nur

noch in wenigen kleinen Regionen Asiens und Afrikas – und in Zoos (rund 600 Tiere).

Gründe für die Verminderung des Bestands sind die zunehmende Vernichtung ihres Lebensraums und Wilderer. Nashörner leben in Feuchtgebieten, die sich bestens zum Anbau von Reis und Ölpalmenplantagen eignen. Damit kamen die Tiere in Konflikt mit menschlichen Interessen. Zur Zerstörung des Lebensraums tragen aber auch Wasser-Hyazinthen bei, die durch ihre Zersetzung Gewässer verschlammten lassen. Die zweite grosse Gefährdung erfahren Nashörner durch Wilderer. Getötet werden die Tiere, weil ihr Horn als vermeintliches Heilmittel in der chinesischen Medizin verwendet wird. Allerdings nicht als die Potenz steigernde Mittel, sondern als Fieber senkende Arznei.

## Projekt «Orang-Nationalpark»

Die Ausstellung beleuchtet das Thema spielerisch und aus verschiedenen Blickwinkeln. So kann man Informationen in Hörspielform erhalten oder selbst als Nashornschützer in einem

computeranimierten Spiel sein Geschick versuchen. Die Geschehnisse der Nashörner mitbestimmen wird der Zoo künftig zusammen mit weiteren Institutionen im Orang-Nationalpark. Das Geld für die Unterstützung wird aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Jahresabonnements erwirtschaftet, zwingt der Zolli doch pro Karte 15 Rappen und pro Abo 1.50 Franken für Projekte vor Ort ab. So sollen in den nächsten drei Jahren rund 120'000 Franken für das Projekt «Orang-Nationalpark» gesammelt werden.



Mehr Komfort für Dickhäuter: das Gehege der Panzernashörner im Basler Zolli.

Foto: Thomas Jermann



## Nur noch 2 Häuser

**Wohnen am Sonnenhang von Laufen**  
terrassierte Wohnüberbauung  
Nähe Stedli am Allmendweg

**4 1/2 + 5-Zimmer-Doppel-EFH**

Wohnfläche 159 m<sup>2</sup>

**Kaufpreis CHF 683'000 und 691'000**  
inkl. Autoeinstellplatz mit Kellerabteil

**Wünschen Sie eine Besichtigung**  
des Musterhauses?

Wir erfüllen fast alle Terminwünsche.

**hypothekarzinsfrei bis August 2007**

**HESSE AG Tel. 061 7659030 Herren Hesse/ Zumstein www.reben-laufen.ch**

RZ113\_76882

## In Basel, direkt am Rhein

an zentraler Lage, St. Johans-Vorstadt 66  
(Nähe Universitäts-Spital) vermieten  
wir per sofort oder nach Vereinbarung  
neu renovierte

## Praxis-Räume (100 m<sup>2</sup>)

Auskunft erteilt Telefon 061 322 07 22,  
079 487 70 89 oder 079 754 61 13

RZ012391

## alaCasa.ch



## Dachwohnung mit Galerie

170 m<sup>2</sup> Wohnfläche in RIEHEN

Die Wohnung im 3. - bzw. Dachgeschoss ist  
an ruhiger Lage mit idealen Verbindungen in  
die Innenstadt und Riehener Dörfern.  
4 Schlafräume, grosses Wohnzimmer mit  
Cheminée und Galerie. Gedeckte und offene  
Terrassen. Kein Lift. Maler- und Bodenleger-  
arbeiten sind nötig.

**Verkaufspreis**  
Wohnung und ein Einstellplatz Fr. 845'000

Infos: jan.walder@intercity.ch  
061 317 67 82

RZ127\_760437

## INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St. Gallen Zürich  
www.intercity.ch Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 67

## UNSER AKTUELLES VERMIETUNGSANGEBOT

### RIEHEN

#### Bahnhofstrasse 52-56

3 1/2-Zi-Wg, DG, ca. 91 m<sup>2</sup>  
mit Galerie, Wohnküche,  
Lift, gr. Balkon, Keller usw. Fr. 1770.-\*

3 1/2-Zi-Wg, EG, ca. 82 m<sup>2</sup>  
mit Küche, GS, Bad/WC, Sitzpl.,  
Cheminée, Lift, Keller Fr. 1850.-\*

4 1/2-Zi-Wg, im DG, 112 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, Bad/WC,  
Dusche/WC, Cheminée,  
Balkon, Keller, Lift usw. Fr. 2460.-\*

5 1/2-Zi-Wg, EG, 134 m<sup>2</sup>  
mit Wohnküche, GS, Bad/WC,  
Dusche/WC, 5 Zimmer mit  
Parkett/Laminat, Cheminée,  
2 Gartensitzplätze Fr. 2500.-\*

#### Im Esterli 5 + 9

4-Zi-Wg, 1. OG, 93 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, Bad/WC,  
Dusche/WC, Cheminée,  
Sitzplatz, Bastelraum (19 m<sup>2</sup>) Fr. 2170.-\*

5 1/2-Zi-Wg, m. Galerie (138 m<sup>2</sup>)  
Küche mit GS, WA+TU, sep. WC,  
Bad/Dusche/WC, WZ/Cheminée,  
Parkett, Hobbyraum, usw. Fr. 2500.-\*

\*Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
**IMMOTEST**  
Bau- und Verwaltungs-AG  
Herr G. Bättig,  
Telefon 061 277 64 98  
E-Mail: gbaettig@pax.ch



RZ003\_566568

## Riehen, Im Hirshalm 48

zu verkaufen sonnige, ruhige

### 3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung

2. OG, Wohnfläche ca. 70 m<sup>2</sup>, mod. Küche,  
grosses Wohn-/Esszimmer mit Parkett,  
Bad, WC, Balkon, Lift, EstH  
VP Fr. 365'000.-  
Albert Bubendorf, Treuhandbüro,  
Allschwil, Telefon/Fax 061 482 00 15

RZ012386

Zu vermieten in Riehen ruhige und sonnige

### 5-Zimmer-Wohnung zentral gelegen,

an Grünzone angrenzend, wenige Gehminuten  
von Tram und Einkaufszentrum entfernt.  
WF 132 m<sup>2</sup>, Wohnzimmer mit Cheminée 28 m<sup>2</sup>,  
Esszimmer 20 m<sup>2</sup>, Schlafzimmer 21 m<sup>2</sup>,  
Parkett, zwei gedeckte Balkone, Lift.

Miete Fr. 2750.-, NK Fr. 200.-  
Unterlagen, Besichtigung: Tel. 061 641 38 41

RZ012414

## 120 m<sup>2</sup> Ladenlokal in Riehen

Toplage, Baselstrasse 50,  
per sofort o.n.V. zu vermieten,  
EG 90 m<sup>2</sup>/UG 30 m<sup>2</sup>,  
2 Schaufenster, Klima, WC,  
\*041 766 07 34, Herr Hürzeler

RZ043\_346148

## Riehen

Mohrhaldenstrasse / Nähe Wenkenpark

### 8-Zimmer-EFH

- grosszügiges Raumprogramm
- ausbaubares Dachgeschoss (120 m<sup>2</sup>)
- Parzelle 920 m<sup>2</sup> mit altem Baumbestand

Die Liegenschaft befindet sich in einem  
guten baulichen Zustand  
VB: Fr. 1650'000.-

**Beratung und Verkauf:**  
Brigitte Hasler Innenarchitektur  
Tel. 061 681 63 55, Tel. 079 342 19 90  
brigitte.hasler@hasdesign.ch

RZ003\_575343

## Riehen

Beim Dorfzentrum vermieten  
wir per sofort oder nach  
Vereinbarung in der Wohnüber-  
bauung «Im Glögglihof» moderne,  
grosszügige

### 5 1/2-Zimmer-Wohnung, 124 m<sup>2</sup>

im 1. OG mit Lift. Entree mit  
Garderobe, Küche mit GWM,  
Wohn-/Esszimmer, vier Schlaf-  
zimmer, Bad/WC, Dusche/WC,  
Arbeitssecke, Balkon, Kellerabteil,  
Kinderspielplatz.

Mietzins Fr. 2492.- + Fr. 290.- NK  
Autoeinstellplatz Fr. 130.-

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 10  
info@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003\_575884



## Grenznahes Wohnen in Riehen

Tram + Einkaufsmöglichkeiten in  
unmittelbarer Nähe!  
An der Lorracherstrasse  
vermieten wir eine grosszügige

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

ca. 78 m<sup>2</sup>, 1. OG  
geräumiges Wohn-/Esszimmer,  
offene Küche mit einer Bar-Theke,  
Balkon mit Aussicht zum Tüllinger,  
alle Zimmer mit Parkettböden,  
Bad/WC, Balcab, Lift

**MZ inkl. NK Fr. 1444.-**  
Christa Vogt  
061 690 40 72  
cvogt@gribitheurillat.ch  
www.gribitheurillat.ch

RZ003\_566951



Zu vermieten nach Vereinbarung  
an ruhiger und schöner Lage am  
**Unterm Schellenberg 127**  
in Riehen

### 2-Zimmer-Wohnungen

53 m<sup>2</sup> im EG (Hochparterre) und  
1. OG, Parkett im Wohn- und  
Schlafzimmer, kein Balkon,  
Keller, kein Lift.

Mietzins ab Fr. 1000.- inkl. NK

**Auskunft und Besichtigung:**  
PSP Management AG  
Tel. 061 686 40 26

RZ127\_759993

Zu vermieten per 1. Nov. oder 1. Dez. 2006  
Im Hirshalm 49 in Riehen neu renovierte

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

86 m<sup>2</sup>, Hochparterre, neue Küche, neues  
Bad sowie neues sep. WC, Lift, grosser  
Balkon, neue Parkett- und Plattenböden

Mietzins Fr. 1590.- inkl.

Telefon 061 301 34 44

RZ012412



In unserem modernen 6-Familien-Haus  
**Im Niederholzboden 21** in Riehen  
vermieten wir per **sofort oder n.V.** im  
Hochparterre/EG eine

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung

(ca. 105 m<sup>2</sup>), Balkon 9,5 m<sup>2</sup> und  
Sitzplatz mit 61 m<sup>2</sup> Privatgartenanteil.

**Miete Fr. 2590.- / NK Fr. 200.-**

Bodenheizung, Parkettböden,  
Wohnküche mit Natursteinabdeckung,  
Glaskeramik, GWM, hoch liegender  
Wärmelufbackofen, Rafflamellenstoren  
mit Elektroantrieb, mit WM/TU in sep.  
Dusche, Lift.  
Fotos und weitere Infos unter  
[www.carabelli.ch](http://www.carabelli.ch)  
Carabelli Architekten AG, Lange Gasse  
47, 4010 Basel, Tel. 061 278 94 44

RZ003\_568777

Junges Paar sucht

### eine schöne 4-Zimmer-Wohnung

im Bereich Riehen oder Basel-Stadt  
Bevorzugt im Altbau  
Möglichst mit Balkon oder Gartenbezug  
Miete bis Fr. 1800.-  
Telefon 061 681 62 12

RZ012405

Nachmieter gesucht für schöne

### 2-Zimmer-Dachwohnung (58 m<sup>2</sup>)

+ Mansardenzimmer (10 m<sup>2</sup>) in Bettingen  
per 15. Oktober oder 1. November 2006  
3. OG ohne Lift/ohne Balkon  
sehr schöne Sicht ins Grüne, Bus alle 15 Min.  
Fr. 1170.- inkl. NK  
Telefon 061 601 24 69  
E-Mail: eichhorn68@postmail.ch

RZ012404

Zu verkaufen, Grenzachweg 254, Riehen

### 5-Zimmer-Eck-Einfamilienhaus

Baujahr 1948, Parzelle 268,5 m<sup>2</sup>

- Wohnfläche ca. 115 m<sup>2</sup>
- zusätzlich grosser Keller/Hobbyraum
- Garten mit Sitzplatz
- Garage und Vorplatz

**VP Fr. 695'000.-**

Auskunft bei:  
HB&P Wirtschaftsprüfung  
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel  
Telefon 061 279 98 98

RZ012278

## Riehen

Wir vermieten per  
1. November 2006 an zentraler  
Lage

### 4-Zimmer-Wohnung (92 m<sup>2</sup>) mit Mansarde (7 m<sup>2</sup>)

im 1. OG (kein Lift), Vorplatz,  
moderne Küche, Wohn-/  
Esszimmer, 2 Schlafzimmer,  
Arbeitszimmer (10 m<sup>2</sup>), mod.  
Bad/WC, Balkon (13 m<sup>2</sup>),  
Kellerabteil.

Mietzins Fr. 1670.- + Fr. 170.- NK

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 10  
info@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003\_574694

## Verkauf

## Riehen

Mohrhaldenstrasse

### Einfamilienhaus

- 7 1/2 Zimmer
- Wohnfläche 241 m<sup>2</sup>
- Modern, hell, grosszügig
- Baujahr 1997,  
Parzelle 535 m<sup>2</sup>
- Nutzfläche 303 m<sup>2</sup>
- Doppelgarage

**Verkaufspreis CHF 1'700'000.-**

ImmoVita AG  
4053 Basel  
061 338 80 81  
info@immovita.ch  
www.immovita.ch

Doris Jрман  
Giuseppe Lorenzi

Zu vermieten im Dorfzentrum von Riehen  
(Rössligasse 2, Ost-/Westseite) sonnige

### 4 1/2-Zimmer-Maisonette- Dachwohnung

ca. 129 m<sup>2</sup> plus 2 Balkone,  
Estrich + Kellerabteil, Küche, Bad/WC,  
sep. WC, WM/T, Parkett, Cheminée, Lift usw.

Miete Fr. 2100.- + NK

Telefon 061 721 34 54

RZ012401

In Riehen  
zu vermieten in grosszügiger Gartenan-  
lage an sonniger Hangkante, Nähe Tram

## originelle

### 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

im 2. Stock einer gepflegten Villa,  
ohne Lift.

- Heimelige Wohnatmosphäre mit  
Cheminéeofen
- Wohnfläche 121 m<sup>2</sup>
- Renovierte Einbauküche mit Tiefkühl-  
truhe und modernem Komfort
- Sep. WC
- Gedeckte Loggia (zus. 12 m<sup>2</sup>)
- Waschmaschine und Tumbler in der  
Wohnung.

Miete Fr. 2350.- exkl. NK

Antritt per 1. Dezember 2006 oder n.V.

Auskunft unter Telefon 061 641 46 67

RZ012413

Per 1. Oktober 2006 oder n.V.

zu vermieten im Zentrum von Riehen

### 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung, 90 m<sup>2</sup>

Galerie, Balkon, Bad/WC, Dusche/WC,  
Reduit, GS, alle Zimmer Parkett, Lift.  
Fr. 1960.- inkl. NK.

• 041 766 07 34, Herr Hürzeler

RZ043\_346147

In Riehen an ruhiger Lage  
zu vermieten

### 4 1/2-ZWG im 1. OG (135 m<sup>2</sup>)

in kleinem, sehr gepflegtem  
Mehrfamilienhaus  
**Im Niederholzboden 55,**  
grosszügiger Wohn-/Essbereich (50 m<sup>2</sup>),  
3 Schlafzimmer, sep. Dusche,  
grosser Balkon mit Sicht in die parkähnli-  
che Gartenanlage, neue Fenster

Miete Fr. 2220.- + Fr. 360.- HK/NK

**MGW Immobilien AG**  
Tel. 061 377 99 22  
[www.mgwimmobilien.ch](http://www.mgwimmobilien.ch)



RZ012281

## Riehen / Nähe Wenkenpark an bevorzugter, ruhiger Wohnlage 863 m<sup>2</sup> Bauland Zone W2a

• Keine Architekturverpflichtung

**Beratung und Verkauf:**  
Brigitte Hasler Innenarchitektur  
Tel. 061 681 63 55, Tel. 079 342 19 90  
brigitte.hasler@hasdesign.ch

RZ003\_575350

## Schöne, helle Dachwohnung

### 2 1/2-Zimmer, 64,5 m<sup>2</sup>, 2. Stock

Neue Küche und Bodenbeläge.  
Schöne Aussicht über Basel.  
Ruhige Lage: Hirzenstrasse 10.  
Ab 1. Oktober 2006 oder nach Vereinbarung  
zu vermieten.  
Preis Fr. 1350.- inkl. Nebenkosten  
Telefon 079 786 73 33

RZ012390

Pflegefachmann  
sucht in Riehen  
und Umgebung

### Mansarden- Zimmer

mit Dusch-  
gelegenheit  
Telefon  
077 409 70 65 oder  
026 670 18 04

RZ012384

Gesucht

### nettes Zimmer mit WC/Dusche

für ältere,  
unabhängige  
Dame,  
mögl. in Privathaus  
Telefon  
076 537 40 80

RZ012375

Nachmieter gesucht  
ab 1. Nov. 2006  
in Riehen Dorf  
für schöne, helle

### 3-Zi-Wohnung

ca. 76 m<sup>2</sup>  
2. Stock, Lift,  
2 Terrassen.  
Miete Fr. 1200.-  
exkl. NK

Telefon  
061 641 70 74

RZ012372

### 2-Zi-Dachwohnung

ca. 56 m<sup>2</sup>,  
inkl. Wintergarten  
- Mietzins Fr. 1280.-  
inkl. NK.

### 3-Zi-Dachwohnung

ca. 74 m<sup>2</sup>,  
inkl. Wintergarten  
- Mietzins Fr. 1750.-  
inkl. NK.  
- helle und originelle  
Grundrisse,  
moderne Wohn-  
küche und Bad/WC,  
alle Zimmer Parkett-  
böden.

**Auskunft und  
Besichtigung:**  
Telefon 061 205 08 70

**LÖWEN**  
Verwaltungen Basel  
Lautengartenstrasse 7,  
CH-4052 Basel,  
Tel. 061 279 95 45  
Fax 061 279 95 30  
info@loewenverwaltungen.ch  
www.loewenverwaltungen.ch

RZ012400



RZ003\_574255

## AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

### «Musica jubila 2006»

Lörrach feiert mit seinen Partnerstädten zwei Jubiläen – 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Sens und 20 Jahre mit Senigallia. Zum Jubiläum und zum Jahrestreffen sind die Delegationen aus den Partnerstädten Sens, Senigallia und Chester von Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober 2006, nach Lörrach eingeladen. Aus Meerane bzw. aus den befreundeten polnischen Städten Lubliniec und Bytom werden ebenfalls kleine Delegationen erwartet. Höhepunkte werden ein Gala-Abend am 30. September und eine Matinée am 1. Oktober sein.

Das vom Verein «Lörrach International» bereits vor zwei Jahren zum Jubiläum angeregte Musikprojekt «musica jubila 2006» mit Jugendmusikern aus den Partnerstädten wird mit Unterstützung auch aus Lubliniec und Bytom realisiert. Es wird ein internationales symphonisches Blasorchester (Leitung Uli Winzer) und ein internationales Symphonieorchester (Leitung

Georg Weiss) mit jeweils achtzig bzw. neunzig Musikern geben, die den Gala-Abend im Burghof mitgestalten. Die Big Band der Lörracher Musikschule gestaltet die Matinée. Es sind inzwischen rund 150 Jugendmusiker aus den Partnerstädten und Polen angemeldet. Die Umsetzung des Jugend-Projekts «musica jubila 2006» wurde möglich dank der Unterstützung zahlreicher Firmen sowie dank Spenden und Sponsoring-Beiträgen von rund 20'000 Euro. Die Jubiläumsbegegnung wird zudem mit rund 17'000 Euro von der Europäischen Union gefördert.

Am Konzertabend am Freitag, 29. September, im Alten Wasserwerk treten Bands der Partnerstädte Sens, Senigallia, Chester, Meerane, Lörrach und Lubliniec der unterschiedlichsten Stilrichtungen von Rock, Pop bis Cross-Over und Ska auf. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Das Jugendprogramm wird von Eric Bintz und Jugendreferent Stefan Dieterle gestaltet und betreut. Neben den Proben sowie einem Spiel- und Sportangebot sind eine Stadt-Rallye mit Besuch der Gewerbeschulen, der «Expo-Tri-Rhena» und eine Stadtführung geplant. Als roter Faden zieht sich die

Absicht durch das Programm, die Stadt mit den vielen kulturellen Einflüssen anderer Nationen kennen zu lernen.

Die Vorbereitungen laufen rund, eine Festschrift mit Chroniken der Städtepartnerschaften und einer EU-Historie sowie den Beiträgen der Partnerstädte zum Jubiläumsfestakt wird in vier Sprachen aufgelegt. Der Vorverkauf für den Gala-Abend am 30. September im Burghof hat bereits begonnen. Die Saalkarte mit Menü kostet 35 Euro, die Karte für die Galerie ohne Menü fünf Euro.

### Grenzüberschreitende Gesundheitsregion

Weil die rechtlichen Hürden auf Schweizer Seite höher sind als gedacht, verschiebt sich der Start für das Modellprojekt «Grenzüberschreitende Gesundheitsregion» für die Basler Kantone und den Kreis Lörrach von Juli 2006 auf frühestens Anfang 2007. Politisch unterstützt und vorangetrieben wird dieses Modell, an dem sich Kliniken und Kassen beidseits der Grenze beteiligen sollen, von der Lörracher SPD-Bundestagsabgeordneten Marion Caspers-Merk, die zugleich auch

Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium ist, dem baselstädtischen Gesundheitsdirektor Carlo Conti sowie Landrat Walter Schneider.

Bei diesem Projekt geht es darum, die Landesgrenze in der stationären Medizin zu beiderseitigem Vorteil durchlässiger zu machen, sodass deutsche Kassenpatienten in bestimmten Fällen ohne Weiteres in Basler Spitäler gehen und umgekehrt Schweizer Grundversicherte sich ebenso problemlos in deutschen Kliniken behandeln lassen können.

Der Schweizer Bundesrat gab dafür zwar prinzipiell grünes Licht, allerdings muss das Konzept noch dem eidgenössischen Bundesamt für Gesundheit zur Prüfung vorgelegt werden. Da die Schweizer Kantone als Zuschussgeber in die Grundversicherung mit eingebunden sind, verlangt der Kanton Baselland, dass das Projekt im Parlament beschlossen werden muss. In verschiedenen Arbeitsgruppen verrichten die Leistungsanbieter (Kliniken) und die Leistungseinkäufer (Krankenkassen) derzeit schon Vorarbeit. So wurde bereits im Juli für die Lenkungsgruppe mit Caspers-Merk, Schneider, Conti, dessen Baselbieter Kollegen Strau-

mann und Vertretern des baden-württembergischen Sozialministeriums ein Leistungskatalog erstellt und vorgelegt, aus dem ersichtlich ist, in welchen Krankheitsfällen das Modellprojekt greifen soll. Pro Akutkrankenhaus oder Reha-Einrichtung wurden bestimmte Leistungen in den unterschiedlichsten Disziplinen benannt, in denen die jeweilige Klinik oder Einrichtung besonders kompetent ist.

Es geht dabei durchweg um planbare Eingriffe, und nicht um Notfälle. So erbringt beispielsweise die Rheinfelder Frauenklinik Leistungen im Rahmen des Brustzentrums, das Lörracher Elisabethenkrankenhaus Leistungen in der Kindermedizin und der Frauenheilkunde. In der Rheinfelder Kreisklinik geht es um orthopädische und in der Schopfheimer Klinik um handchirurgische Eingriffe. Es werden derzeit noch rechtliche Fragen geklärt und Vertragsentwürfe verhandelt. Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe findet im November statt. Bis dahin sollen die Verträge aber unterschrieben sein, sodass das Projekt 2007 tatsächlich auch starten kann.

Astrid Schweda

**Schranz AG** Riehen

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ011094

**HAUG AG**

Maleratelier Riehen  
Telefon 061 641 25 55

Malen  
Tapezieren  
Fassadenrenovationen  
Neu- und Umbauten

WO QUALITÄT UND SERVICE NOCH GROSS GESCHRIEBEN WERDEN

RZ 000545

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

**R. Heinzelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
RADO, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

RZ 000540

**FRIEDLIN AG** Riehen

Sanitäre Installationen  
Spenglerei  
Kanal- und Rohrreinigung  
Reparaturservice  
Sani-Shop

www.friedlin.ch

Rössligasse 40  
4125 Riehen

Telefon 061 641 15 71  
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007560

23. bis 25. September 2006

## Inzlinger Waiefescht

Festzelt beim Wasserschloss

**Samstag**

- Musikverein Riedöschingen
- Castle Groove Band
- Bieranjas Showband
- Tanz

**Sonntag**

- Frührschoppenkonzert Stadtmusik Weil am Rhein
- Nachmittags Blaskapellen
- Abends Tanz

**Montag**

- Kindernachmittag ab 15 Uhr
- Läuferbergmusikanten ab 17.30 Uhr
- Abends Tanz

RZ012172

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 37

Sauerkirschsorte	... stand im Zeichen von Mozart	Aschegefäß sizilian. Vulkan	Dienstgrad Jargon Mz.	heimliches Gericht	Schiedsrichterutensil	Marderhunde	alte Waffe Heldengedichte	Business Parc: Biotop für ...?
1	2	3	4	5	6	7	8	9
aktuell, im Trend	Ausgezogene	Abk. f. meines Erachtens	Deborah Büttel gab ihr ...	brasil. Rennfahrer † 1994 frz: darauf	alkohol. Getränk	Zch. f. Eisen	4	
Ort im Kt. VS	griech. Göttin	südfrz. Stadt	Alpental im Kt. GR peruan. Fluss	11				
Festungsanlage	... in Riehen	frz: Seele Fluss in Venezuela	3	engl. Adelstitel	Skatbegriff	ital. Fraunenne	ital. Insel	
Hühnervogel Mz.	span: Königin	Weinstock	7	engl: Irrtum	Blutwurm Waldtier Mz.	10	einfarbig	
12		US-Jazzmusiker * 1941 span: sein	8	CH-Hochschule Hawaii-Insel	Abk. f. Alabama	frz: Salz		
Flugplatz im Kt. BE	ital: Frieden	männl. Vorname Zch. f. Arsen	9	S-amerik. Musikstil Zch. f. Tantal	8			
Geldschrank	14			Gasthausleiter	2			
				Kernbrennstoff				
				ehem. US-Boxer * 1942				

Bestattungen

## STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

## meyer

80 Jahre

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3 4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 17  
Fax 061 641 20 70

**JUNCK DECOR**

## Bodenbeläge in Textil und PVC-Novilon

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31  
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58  
Natel 076 366 40 92

RZ 000701

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36  
Post Bettingen 061 601 40 43  
oder  
Riehener Zeitung 061 645 10 00

## Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 35 bis 39 erscheint in der Ausgabe Nr. 39 der Riehener Zeitung vom 29. September. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat September aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

### Lösungswort Nr. 37

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

www.chiquet.ch

## BADEBOUTIQUE

Holen Sie sich das Wasserspar-Set Aquaclie mit Design ...

... und sparen Sie Wasser für ca. Fr. 100.- pro Person und Jahr – ohne Komfortverlust

Baselstrasse 9 4125 Riehen

## Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ 009463

## TENNIS Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Riehen

## Titel für Bunkenburg und La Roche



Gruppenbild nach Abschluss der Klubmeisterschaft des Tennis-Clubs Riehen auf der Grendelmatte.

Foto: zVg

vae. Am vergangenen Wochenende fanden die Finals der zweiwöchigen Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Riehen statt. Obwohl viele Spiele in der ersten Turnierwoche verschoben werden mussten, konnten schliesslich alle Finals am letzten Sonntag planmässig durchgeführt werden. Mit insgesamt fast achtzig Spielerinnen und Spielern, davon rund zwanzig Juniorinnen und Junioren, war auch dieses Jahr die Teilnehmerzahl erfreulich. Das spätsommerliche Wetter und ein vom Club offerierter Brunch lockten zahlreiche Zuschauer auf die Plätze des TC Riehen.

Die Resultate zeugen von einigen spannenden und attraktiven Finals. Besonders hervorzuheben ist dabei als letztes Finale des Tages das Herrendoppel zwischen den erfahrenen Altmeistern Christoph Döbelin/Martin Suter und Lukas Anliker/Tobias Müller, welches die Jungen nach nervenaufreibenden drei Sätzen schliesslich für sich entschieden. Ebenfalls einem jüngeren Jahrgang Platz machen musste Verena

Aeberli, die in der Kategorie «Damen offen» einer starken Selina La Roche auch in drei Sätzen unterlag. Nicht weniger spannend machten es die Junioren Nicolas Gassmann und Laura von Aarburg, die sich den Klubmeistertitel ebenfalls in drei Sätzen erkämpfen mussten.

#### Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Riehen, Finalergebnisse

**Damen offen:** Selina La Roche s. Verena Aeberli 6:0/4:6/6:3. – **Damen über 40 Jahre:** Elisabeth Thompson s. Esther Meister w.o. – **Herren offen:** Rico Bunkenburg s. Martin Ritschard 6:0/6:0. – **Herren ab 35 Jahre:** Martin Suter s. Rolf Behret 6:3/6:2. – **Herren ab 50 Jahre:** Martin Suter s. Thomas Rosch 4:6/6:3/6:2. – **Damen Doppel:** Elisabeth Thompson/Verena Aeberli s. Jasmine Gasser/Selina La Roche 6:3/6:0. – **Herren Doppel:** Lukas Anliker/Tobias Müller s. Martin Suter/Christoph Döbelin 6:4/4:6/7:5. – **Mixed Doppel:** Selina La Roche/Christian Edelmann s. Simone Döbelin/Tobias Müller 6:3/6:2. – **Junioren:** Nicolas Gassmann s. Tim Luginbühl 7:6/3:6/6:1. – **Junioreninnen:** Laura von Aarburg s. Noémie Döbelin 6:0/4:6/6:4.

## HANDBALL Handball Riehen U15 – TV Breite U15 14:23 (7:7)

## Handball Riehen nicht im Strumpf

Sowohl die Männer (3. Liga) als auch die U15-Junioren des neuen Vereins Handball Riehen kassierten am vergangenen Wochenende zu Hause ihre zweite Saisonniederlage im zweiten Spiel.

db/rz. Handball Riehen, der Nachfolgeverein der Handballabteilung des KTV Riehen, ist schwach in die neue Saison gestartet. Die Männer verloren in der 3. Liga auswärts gegen die Spielgemeinschaft TSV Wahlen/Gym Laufen mit 25:14 und zu Hause gegen den TV Muttenz mit 21:37, die U15-Junioren verloren nach dem 11:22 gegen Oberwil in der Basler Dreirosenhalle ihren ersten Vergleich auf Rieherer Boden gegen den TV Breite ähnlich klar mit 14:23.

#### HB Riehen – Breite 14:23 (7:7)

Der erste echte Heimauftritt in der Sporthalle Niederholz begann gut für die Rieherer U15-Junioren. Mit Niklas Kiss und Jonas Schmid standen zwei Spieler zum ersten Mal bei den U15 auf dem Spielfeld. Das erste Tor schoss Riehen, doch postwendend glich der TV Breite aus. So ging es weiter. HB Riehen legte durch Marc Lorenz, Till Mühlemann oder Andrin Aeschbach vor, der TV Breite glich wieder aus. Beim Stand von 6:5 konnte Riehen durch ein schönes Tor von Ralph Ries auf 7:5 erhöhen, doch auch diesen Rückstand glich Breite bis zur Pause aus.

In der Pause wurde noch einmal die Taktik besprochen. HB Riehen wollte dort weitermachen, wo man angefangen hatte. Mit einem schönen Kreisangriff konnte Andrin Aeschbach die Rieherer mit 9:8 in Führung bringen.



Wie die U15-Junioren verloren auch die Drittliga-Männer des Vereins Handball Riehen, hier im Angriff gegen den TV Muttenz, am vergangenen Wochenende ihr Heimspiel in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

Danach wendete sich das Blatt. Riehen machte Fehler, die Torhüter Patrick Buser teils noch korrigieren konnte. Der TV Breite ging mit 8:10 und 9:11 in Führung. Die Rieherer bäumten sich noch einmal auf und konnten zum 11:11 ausgleichen. Das war in der 11. Minute der zweiten Halbzeit.

Dann war die Luft draussen. Viele Rieherer Eigenfehler gaben den TV Breite die Chance zum Gegenstoss, und da war auch Patrick Buser machtlos. Beim Stand von 11:16 nahm Riehen ein Timeout, aber auch danach war es der TV Breite, der den Vorsprung weiter

ausbaute. Nach dem 11:20 konnten auch die Rieherer Handball Riehen wieder ein Tor schiessen. Am Schluss stand es 14:23.

Im nächsten Spiel treffen die U15-Junioren am 24. September um 13.45 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln auf den TV Pratteln NS.

#### HB Riehen – TV Breite 14:23 (7:7)

Handball Riehen (Junioren U15): Patrick Buser (Tor); Till Mühlemann (2), Andrin Aeschbach (6), Eddie Joseph, Ralph Ries (2), Marc Lorenz (4), Niklas Kiss, Jonas Schmid. – Trainer: Daniel Bucher, Daniel Lorenz.

## SPORT IN KUERZE

## Erfolge für Juventas

rz. Am 3-D Römerturnier der Bogenschützen in Augst gewann Jeff Abt von den Bogenschützen Juventas die Compound-Konkurrenz. Juventas-Schützin Sabine Rautenberg wurde Zweite in der Kategorie Bowhunter.

## Rieherer Badi schliesst

rz. Übermorgen Sonntag, 17. September, schliesst das Schwimmbad Riehen an der Weilstrasse seine Tore für die Wintersaison. Nach den Schulferien steht die Schwimmhalle im Wasserlebensschulhaus am Dienstag und Freitag zwischen 19 Uhr und 21.30 Uhr für den öffentlichen Schwimmbetrieb zur Verfügung.

## Neuer Sportkalender erschienen

pd. In diesen Tagen erhalten die Kinder und Jugendlichen im Kanton den neuen Sportkalender des Sportamts Basel-Stadt, auf dem die Angebote von jetzt bis März 2007 aufgelistet sind. Die Palette der angebotenen Sportarten ist breit gefächert: Ball- und Eissportarten kommen genauso auf ihre Rechnung wie jene, die sich einmal im HipHop-Tanz, Capoeira, Rugby oder Golf versuchen wollen. In den Herbst-, Weihnachts- und Faschnachtsferien sind wieder verschiedene Lager im Angebot.

Der Sportkalender ist erneut als Flyer gestaltet, auf dem alle Informationen rund um die Angebote und das Anmeldeverfahren vermerkt sind. Eine E-mail oder ein Anruf genügt, und man ist dabei. Genauere Infos und die Anmeldeformulare zu den Kursen des Sportamts sind im Internet unter [www.sportamtbasel.ch](http://www.sportamtbasel.ch) zu finden.

## Handball-Resultate

Männer, 3. Liga, Gruppe A:  
**Handball Riehen – TV Muttenz 21:37**  
Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1:  
**Handball Riehen – TV Breite 14:23**

## Handball-Vorschau

Männer, 3. Liga, Gruppe A:  
Mo, 18. September, 20.45 Uhr, Niederholz  
**Handball Riehen – TV Stein II**

## Schnelle TVR-Staffeln

rz. An den Kantonalen Staffelmeisterschaften der Nachwuchskategorien vom 6. September auf der Basler Schüt-

zenmatte gewann der TV Riehen in elf Rennen sieben Medaillen, davon vier goldene, und war damit erfolgreichster Verein. Die Meisterschaft, die sonst an einem Wochenende und für alle Altersklassen stattfand, wurde dieses Jahr erstmals in reduzierter Form und unter der Woche ausgetragen.

Gleich Doppelmeister wurden bei den Schülern bis 12 Jahre Alexander Ham, Fabio Cirronis und Yannick Kopp. Sie gewannen die 3x1000-Meter-Staffel und waren zusammen mit Silvan Wicki, Adrian Müller und Matthias Hettich auch in dem Team, das die Sprintstaffel für sich entschied. Die weiteren Titel holten die 5x80-Meter-Staffel der Männlichen U16 (Manuel Binetti, Jonas Adler, Patrick Hammer, Fabian Benkler und Philippe Bader) sowie die Sprintstaffel der Weiblichen U14 mit Michèle Thalman, Patrizia Eha, Simone Werner, Nadja Anklin und Annika Geiser.

#### Kantonale Staffelmeisterschaften beider Basel, Schüler und Jugend, 6. September 2006, Schützenmatte Basel

**Männliche U16, 5x80 m:** 1. TV Riehen (Manuel Binetti/Jonas Adler/Patrick Hammer/Fabian Benkler/Philippe Bader) 48.24, 2. LC Basel 50.40, 3. Old Boys Basel 53.76.

**Männliche U14, 5xfrei:** 1. Old Boys Basel 55.24, 2. LC Basel 55.66, 3. LV Frenke 56.12, 4. TV Riehen (David Dinort/Dominik Schnell/Benjamin Schneider/Cyrrill Dieterle/Marco Thürk) 57.40. – **3x1000 m:** 1. LC Basel I 9:58.12, 2. SC Liestal 10:01.10, 3. LC Therwil 10:37.28, 4. TV Riehen (Marco Thürk/Cyrrill Dieterle/David Dinort) 10:45.82.

**Männliche U12, 6xfrei:** 1. TV Riehen (Silvan Wicki/Alexander Ham/Adrian Müller/Matthias Hettich/Fabio Cirronis/Yannick Kopp) 58.50, 2. Old Boys Basel 63.26, 3. SC Liestal 65.02. – **3x1000 m:** 1. TV Riehen (Alexander Ham/Fabio Cirronis/Yannick Kopp) 11:16.06, 2. LC Basel 11:20.18, 3. LV Frenke 11:28.12.

**Weibliche U18, 4x100 m:** 1. Old Boys Basel 51.98, 2. LV Frenke 52.10, 3. SC Liestal 53.76.

**Weibliche U16, 5x80 m:** 1. Old Boys Basel I 51.08, 2. TV Riehen (Linn Breitenfeld/Julia Schneider/Manuela Sommer, Carla Gester/Charlotte Müller) 53.24, 3. Old Boys Basel II 54.16.

**Weibliche U14, 5xfrei:** 1. TV Riehen (Michèle Thalman/Patrizia Eha/Simone Werner/Nadja Anklin/Annika Geiser) 52.86, 2. Old Boys Basel I 55.28, 3. LV Frenke 55.92. – **3x1000 m:** 1. SC Liestal 9:59.56, 2. TV Riehen I (Nadja Anklin/Sybille Rion/Simone Werner) 10:08.74, 3. LV Frenke 10:13.82, 6. TV Riehen II (Janine Hammer/Annika Geiser/Elena Petrini) 11:32.08.

## Schlussturnen des TV Riehen

rz. Eine erfreulich hohe Beteiligung erlebte am vergangenen Sonntag das Schlussturnen des Turnvereins Riehen, mit dem der Verein traditionsgemäss seine Freiluftsaison beschliesst. Immerhin achtzig Mitglieder bestritten in elf Kategorien die leichtathletischen Mehrkämpfe; für die Schülerinnen und Schüler der Wettkampf zugleich für die Schweizerische Vereinsmeisterschaft im Mehrkampf. Vor allem den Schülerinnen A (Weibliche U14) gelang ein Topresultat, das für den Kategoriengewinn in diesem gesamtschweizerischen Wettbewerb reichen könnte. Ausserdem fand ein Plauschvolleyballspiel mit, organisiert von der Volleyballabteilung des Vereins.

Im Fünfkampf der Frauen war Cornelia Bürki ohne Konkurrenz. «Altmeisterin» Beatrice Eha bestritt einige Disziplinen, damit ihre junge Vereinskollegin nicht ganz allein starten musste. Den Fünfkampf der Männer gewann Alain Demund.

Das Niveau der Wettkämpfe war teils sehr hoch. Neun der elf TVR-Mitglieder, die vor Wochenfrist an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften teilgenommen hatten, waren am Start. Dominik Hadorn fehlte nur, weil er gleichentags an den Schweizer Meisterschaften im Orientierungslauf teilnahm.

#### Schlussturnen des TV Riehen, 10. September 2006, Grendelmatte

**Frauen, 5-Kampf:** 1. Cornelia Bürki 2584, 2. Beatrice Eha 996. – **Weibliche U18, 5-Kampf:** 1. Mirjam Werner 3263, 2. Regina Meister 2966, 3. Nadine Osswald 2723. – **Weibliche U16, 5-Kampf:** 1. Julia Schneider 2999, 2. Linn Breitenfeld 2982, 3. Carla Gester 2900, 4. Manuela Sommer 2552. – **Weibliche U14, 5-Kampf:** 1. Simone Werner 3254, 2. Nadja Anklin 2916, 3. Patrizia Eha 2744, 4. Sybille Rion 2621, 5. Annika Geiser 2521, 6. Janine Hammer 2467, 7. Elena Petrini 2390, 8. Michèle Thalman 2161, 9. Ramona Brack 2001. – **Weibliche U12, 4-Kampf:** 1. Martina Eha 1564, 2. Stina Geiser 1384, 3. Lotta Breitenfeld 1265, 4. Talia Lavater 1212, 5. Corina Brander 1002, 6. Madlen Kopic 884, 7. Anita Amaro 861, 8. Géraldine Schöpfli 825, 9. Jessica Poschmann 573, 10. Jasmin Ostermayer 473. – **Schülerinnen C, 4-Kampf:** 1. Fiona Leuenberger 982, 2. Céline Dieterle 865, 3. Céline Hürlimann und Nicole Thürk auf 770, 5. Anouk Pieters 713, 6. Luce Pieters 585, 7. Anna-Sophia Achermann 577, 8. Myriam Ducret 396.

**Männer, 5-Kampf:** 1. Alain Demund 3585,

2. Daniel Uttenweiler 3405, 3. Dominik Engeler 3198, 4. Stefan Ragaz 3042, 5. Jan Kuratli 2558, 6. Thomas Sokoll 2520, 7. Florian Tschudin 2184. – **Männliche U16, 5-Kampf:** 1. Manuel Binetti 3148, 2. Philipp Bader 3007, 3. Jonas Adler 2985, 4. Fabian Benkler 2646, 5. Valentino Amaro 2584, 6. Patrik Hammer 2174, 7. Philipp Greve 1507. – **Männliche U14, 5-Kampf:** 1. Cyrrill Dieterle 2052, 2. Benjamin Schneider 2048, 3. Marius Meury 1973, 4. Marco Thürk auf 1968, 5. David Dinort 1706, 6. Irian Nathan 1362, 7. Balz Traub 1070, 8. Daniel Vogel 1045. – **Männliche U12, 4-Kampf:** 1. Alexander Ham 1515, 2. Matthias Hettich 1246, 3. Fabio Cirronis 1238, 4. David Anklin 1204, 5. Adrian Müller 1044, 6. Yannick Kopp 881, 7. Nicolas Zurfluh 823, 8. Pascal Segmüller 731, 9. Frug Willaredt 675, 10. Aruna Nathan 562, 11. Philipp Renz 504. – **Schüler C, 4-Kampf:** 1. Pascal Bernhard 759, 2. Diego Siedler 734, 3. Jonas Meury 658, 4. Adrian Beck 605, 5. Sileno Papa 558, 6. Flavio Wolf 538, 7. Kane Müller 537, 8. Tobias Beck 506, 9. Gino Galacchi 472, 10. Julian Wolf 212, 11. Simon Hettich 124.

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:  
**FC Aesch – FC Amicitia I 2:3**  
**FC Amicitia I – SV Sissach 2:2**

3. Liga, Gruppe 2:  
**FC Ferad – FC Amicitia II 5:4**  
**FC Amicitia II – FC Güney 0:1**

5. Liga:  
**VfR Kleinhüningen – FC Riehen I 3:10**  
**FC Amicitia III – Laufenburg-Kaisten 1:1**

Senioren, Cup, Sechzehntelfinals:  
**FC Laufen – FC Amicitia 5:1**

Senioren, Promotion:  
**FC Amicitia – FC Alkar 3:2**

Veteranen, Promotion:  
**FC Amicitia – FC Lausen 72 1:2**

Frauen, 2. Liga:  
**BSC Old Boys – FC Amicitia 2:0**

Junioren B9, Gruppe 2:  
**FC Stein – FC Amicitia 2:0**

Junioren A, Promotion:  
**FC Amicitia a – BSC Old Boys b forfait 3:0**

Junioren A, 1. Stärkeklasse:  
**FC Münchenstein – FC Riehen 10:0**

Junioren B, Promotion:  
**FC Liestal a – FC Amicitia a 4:1**

Junioren B, 2. Stärkeklasse:  
**FC Breitenbach b – FC Amicitia b 3:5**

**FC Therwil b – FC Riehen 1:4**

Junioren C, Promotion:  
**FC Amicitia a – FC Binningen b versch. 5:2**

**FC Amicitia a – FC Nordstern 5:2**

Junioren C, 2. Stärkeklasse:  
**FC Amicitia b – Laufenburg-Kaisten ff 3:0**

**FC Türkgücü – FC Amicitia b 4:1**

**FC Amicitia c – FC Black-Stars b 1:4**

Junioren D9, Promotion:  
**FC Gelterkinden a – FC Amicitia a 0:7**

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:  
**FC Eiken – FC Amicitia b 0:7**

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:  
**FC Reinach c – FC Amicitia c 9:1**

**FC Amicitia d – FC Liestal c 1:4**

Junioren E, 1. Stärkeklasse:  
**FC Aesch a – FC Amicitia a versch. 10:3**

**FC Therwil a – FC Amicitia b 10:3**

Junioren E, 2. Stärkeklasse:  
**FC Wallbach – FC Amicitia c 5:6**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Frenkendorf c 6:1**

**FC Amicitia a – FC Biel-Benken b 8:1**

**FC Oberdorf c – FC Amicitia a 0:7**

**FC Amicitia b – FC Frenkendorf d 5:0**

**FC Amicitia b – FC Stein c 7:1**

**FC Wallbach – FC Amicitia b 6:4**

Basler Cup, Sechzehntelfinals:  
Sa, 16. Sept., 17 Uhr, Eichhölzli Zwingen

**FC Zwingen (4. Liga) – FC Amicitia (2. Liga)**

Satus-Meisterschaft NWS, Viertelfinals:  
Do, 21. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia – ASC Sparta-Helvetik**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 16. September, 19.30 h, Grendelmatte

**FC Amicitia – FC Breitenbach**

Junioren B9, Gruppe 2:  
Sa, 16. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia – FC Lausen 72**

Veteranen, Regional:  
Sa, 16. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Riehen a – SV Sissach**

Di, 19. September, 19 Uhr, Grendelmatte

**FC Riehen a – FC Pratteln**

Junioren B, 2. Stärkeklasse:  
Sa, 16. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia b – FC Allschwil c**

Sa, 16. September, 14.45 Uhr, Grendelmatte

**FC Riehen – FC Breitenbach b**

Junioren C, 2. Stärkeklasse:  
Sa, 16. September, 15 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia b – FC Zeiningen**

Junioren D9, Promotion:  
Sa, 16. September, 11.30 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia a – FC Liestal a**

Mi, 20. September, 18 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia a – FC Black-Stars a**

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:  
Sa, 16. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia b – FC Lausen 72 a**

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:  
Sa, 16. September, 16 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia c – FC Ettingen c**

Junioren E, 1. Stärkeklasse:  
Sa, 16. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia b – SC Dornach a**

Junioren E, 2. Stärkeklasse:  
Sa, 16. September, 13 Uhr, Grendelmatte

**FC Amicitia d – FC Birsfelden b**

FUSSBALL Aesch – Amicitia I 2:3/Amicitia I – Sissach 2:2

## Vier Punkte aus zwei Spielen



Im bisherigen Saisonverlauf kamen die Spieler des FC Amicitia (gestreifter Dress) oft zu spät – gegen Sissach reichte es auf dem Sportplatz «Im Bändli» immerhin nach einem 0:2-Rückstand noch zu einem 2:2.

Foto: Philippe Jaquet

Mit einem Auswärtssieg im Nachholspiel gegen Aesch und einem 2:2 gegen Sissach hat der FC Amicitia seine Situation nach dem gründlichen Fehlstart in die Zweitliga-Saison etwas verbessert.

rz. Nur einen Punkt holte der FC Amicitia, letzte Saison stolzer Vierter der regionalen Zweitliga-Meisterschaft, aus den ersten vier Spielen und drohte, den Kontakt zum unteren Mittelfeld bereits zu verlieren. Auch in den Spielen gegen Aesch und Sissach sah es zunächst nicht gut aus, in beiden Spielen gerieten die Riehener in Rückstand. Mit Glück konnte aber das Nachholspiel in Aesch gewonnen werden, im Heimspiel gegen Sissach machte das Team ein 0:2 wett und spielte 2:2.

Am Donnerstag vergangener Woche in Aesch begannen die Gastgeber

fulminant, erzielten in der 14. Minute das 1:0 und wurden zweimal unberechtigt wegen Offside zurückgepfiffen. So blieben die Riehener von einem hohen Rückstand verschont und erzielten in der 27. Minute durch Remo Gugger das 1:1. Kurz vor der Pause hätte es sogar noch besser kommen können, aber ein klarer Handspenalty blieb den Rieherern verwehrt.

Nachdem die Partie abgeflacht war, gelang dem jungen Riehener Alper Basarmak mit zwei Toren innerhalb von zehn Minuten die Entscheidung. Der Aescher Anschlusstreffer zum 2:3 Schlussresultat fiel in der Nachspielzeit. Der erste Amicitia-Saisonsieg war nicht mehr in Gefahr.

Am vergangenen Sonntag geriet das Team gegen Sissach bis zur 36. Minute mit 0:2 in Rückstand. Unmittelbar nach dem 0:2 wurde der Sissacher Samuel Mollet des Feldes verwiesen. Er war zum zweiten Mal verwarnet worden (Ballwegschlagen und Foulspiel). Von diesem Moment an übernahmen die

Riehener die Initiative und kamen kurz nach der Pause durch Remo Gugger zum 1:2. Die Sissacher zogen sich zurück und suchten ihr Heil nur noch in Kontern. Allerdings wäre diese Taktik fast aufgegangen: In der 56. Minute kam Sissach zu einem Penalty, den Amicitia-Torhüter Dominic Thoma jedoch parieren konnte. In der 69. Minute schoss Thomas Bernhard das Tor zum 2:2. Dabei blieb es, obgleich sowohl Sissach (75. Minute durch Zeqiri) als auch Amicitia (92. Minute durch Remo Gugger) noch je ein Mal die Latte traf. Wermutstropfen für die Riehener war in der 86. Minute der Platzverweis gegen Rios nach einem Notbremsefoul.

### FC Aesch – FC Amicitia I 2:3 (1:1)

Sportplatz Löhrenacker. – 50 Zuschauer. – SR: Borer. – Tore: 14. Antonietti 1:0, 27. Remo Gugger 1:1, 70. Basarmak 1:2, 80. Basarmak 1:3, 92. Galanis 2:3. – Amicitia: Dominic Thoma; Bernhard, Rios, Etienne Lander; Marc Lander, Basarmak, Maurice Gugger, Bischof; Grava; Remo Gugger, Uebersax. – Verwarnungen: 42. Patrick Dind (Reklamieren), 52. Bernhard (Reklamieren), 78. Rios (Foul), 87. Aeschbach (Foul).

### FC Amicitia I – SV Sissach 2:2 (0:2)

Sportplatz Bändli. – 80 Zuschauer. – SR: Sirci. – Tore: 6. Fazliu 0:1, 36. Lepaja 0:2, 49. Remo Gugger 1:2, 69. Bernhard 2:2. – Amicitia: Dominic Thoma; Bernhard, Rios, Bischof, Spycher (46. Aeschbach); Marc Lander (46. Schreier), Maurice Gugger (76. Benni Thoma), Basarmak, Uebersax; Remo Gugger, Grava. – Platzverweise: 37. Mollet (gelb-rote Karte nach Foul), 86. Rios (Notbremse). – Verwarnungen: 16. Rios (Foul), 22. Basarmak (Unsportlichkeit), 25. Mollet (Unsportlichkeit), 40. Marc Lander (Foul), 93. Bernhard (Foul).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Black-Stars 6/14 (14:5), 2. SC Binningen 6/13 (14:5), 3. FC Pratteln 6/10 (13:7), 4. SV Muttenz II 5/8 (7:6), 5. FC Oberdorf 6/8 (7:10), 6. FC Aesch 5/7 (10:9), 7. FC Birsfelden 6/7 (8:12), 8. FC Jugos Basel 6/6 (13:14), 9. FC Reinach 5/5 (6:7), 10. SV Sissach 5/5 (6:9), 11. FC Amicitia I 6/5 (10:18), 12. SC Baudepartement 6/4 (5:11).

FUSSBALL FC Ferad – FC Amicitia II 5:4 (2:3)

## Dritte Saisonniederlage fürs Zwei

In letzter Sekunde kassierte die zweite Mannschaft des FC Amicitia beim FC Ferad das Tor zum 5:4 – das bedeutete die dritte Saisonniederlage. Inzwischen hat das Team auch gegen Güney verloren.

tb. Selbst nach einer 3:2-Pausenführung konnte das Drittligateam FC Amicitia II gegen Ferad keine Punkte mitnehmen. Bereits nach 13 Minuten gingen die Gäste durch Roger Wächter, der ausnahmsweise aushalf, in Führung. Doch die Freude war von kurzer Dauer. Nach dem Anstoss erfolgte ein weiterer Pass in die Spitze und einmal mehr war die komplette Riehener Mannschaft ausgekontert. Der Ferad-Stürmer liess sich diese Chance zum 1:1 nicht entgehen. Nur zehn Minuten später folgte gar die Führung für Ferad. Wiederum standen die Verteidiger me-

terweit vom Gegenspieler entfernt. Danach folgte die beste Phase der Gäste in diesem Spiel. Der Ball wurde mit teils schönem Direktspiel zügig in die Spitzen geleitet und so Torchancen erarbeitet. Mit einem Doppelschlag durch Wächter und Kaufmann nach gut einer halben Stunde kehrte Amicitia den Spielstand zum 2:3.

Auf wundersame Art und Weise lernten die Gäste das Fussballspielen während der Pause. Nur noch Ferad drückte, die Riehener gerieten ins alte Fahrwasser. Es gab viele Fehlpassse und die Mehrheit der Zweikämpfe ging verloren. Ferad wurde immer stärker und ging mit 4:3 in Führung.

Die reguläre Spielzeit war bereits abgelaufen, als Bregenz Kaufmann lancierte und dieser mit einem satten Schuss den Ausgleich erzielte. Doch auch diesen Punkt konnten die Gäste nicht verteidigen. Nach einem Corner und einem Gewühle vor dem Amicitia-Tor lag der Ball mit dem Schlusspfiff zum 5:4 für Ferad im Riehener Netz.

Am Wochenende folgte die bittere 0:1-Heimniederlage gegen den FC Güney. Amicitia II liegt nun mit drei Punkten aus fünf Spielen auf dem neunten Platz, nur noch knapp vor den Abstiegsplätzen. Ende Saison steigen zwei Teams ab.

### FC Ferad – FC Amicitia II 5:4 (2:3)

Sportanlagen St. Jakob. – 85 Zuschauer. – Tore: 13. Wächter 0:1, 14. 1:1, 24. 2:1, 28. Wächter 2:2, 29. Kaufmann 2:3, 60. 3:3, 64. 4:3, 92. Kaufmann 4:4, 94. 5:4. – FC Amicitia II: Th. Bochsler; S. Bochsler (75. Hoferer), Chiarelli, Vaccariello, Buser; Bregenz; Jung, Schweizer; Fischer (78. Engenschwiler); Wächter (65. Nebel), Kaufmann. – Verwarnungen: 82. Chiarelli (Foul).

3. Liga, Gruppe 2, Tabelle: 1. AS Timau Basel 6/16 (21:7), 2. FC Dardania 5/15 (24:12), 3. FC Güney 6/13 (11:14), 4. FC Ferad 6/12 (16:16), 5. FC Allschwil 6/11 (15:10), 6. SC Münchenstein 6/9 (26:22), 7. BSC Old Boys 5/6 (14:13), 8. FC Birklik 5/4 (11:11), 9. FC Amicitia II 5/3 (10:13), 10. US Bottecchia Basel 5/3 (5:13), 11. FC Gelterkinden II 6/3 (9:20), 12. FC Birsfelden 5/1 (5:16).

GOLF Schweizerische Junioren-Mannschaftsmeisterschaft

## Kandern Schweizer Golfmeister

rz. Die Junioren-Mannschaft des Golfclubs Markgräflerland Kandern gewann Anfang September die auf ihrem Heimatplatz ausgetragenen Schweizerischen Junioren-Mannschaftsmeisterschaften in der Besetzung Jörn Zerkowski, Chris Hurter, Max Hasler und Yannick Schütt. Gecoacht wurde das Team von Graham Currie und Richard Swords.

Nach den am ersten Wettkampftag gespielten Foursomes (zwei Spieler schlagen abwechselnd einen Ball) lagen die Junioren des Kandener Klub, in dem viele Riehener Mitglieder spielen, mit vier Schlägen Vorsprung vor den favorisierten Genfer Junioren auf dem

ersten Platz. Max Hasler und Jörn Zerkowski kehrten mit einer 77 ins Club House zurück, während Chris Hurter und Yannick Schütt mit 71 Schlägen (ein Schlag unter Par) das beste Tagesresultat erzielten. Am zweiten Tag konnte die Kandener Mannschaft den Heimvorteil nicht voll nutzen und ihr Vorsprung schwand mit zunehmender Dauer des Turniers.

Drei Teams boten Golf auf höchstem Niveau und kämpften um den prestigeträchtigen Schweizer Mannschaftsmeistertitel. Mit jeweils noch einem Spieler auf der Runde lagen die Genfer mit dem Mannschaftsergebnis

von zehn über Par vor den Junioren des GC Heidenthal mit 13 Schlägen über Par und den Kandenern an dritter Stelle mit 15 über Par. In einem wahren Hitchcock-Finale gelang dem Team-Captain des GC Markgräflerland Chris Hurter die beste Schlussrunde der drei um den Titelkämpfenden Mannschaften. Seine 69 Schläge (darunter fünf Birdies und ein Eagle) waren entscheidend. Sein Fünf-Meter-Birdie-Putt auf dem 16. Grün brachte seine Mannschaft erstmals am Sonntag in Führung. Zwei solide Pars an der 17 und an der 18 sicherten den Sieg mit einem Schlag Vorsprung auf die Teams von Genf und Heidenthal.



## Fussballplausch in Bettingen

rz. Am Sonntag, 3. September, kam es um 15 Uhr zu einer besonderen Fussballbegegnung auf der Bettinger Turmmatte. In einem Plauschmatch spielten die «Halbe Hoose» (Mitglieder und Freunde der Bettinger Schützen), im Schnitt 48 Jahre alt, gegen die «Baslerhof Bubbis», alles Köche im Durchschnittsalter von 21,5 Jahren. Es war ein spannendes Spiel von 2 x 30 Minuten und 2 x 5 Minuten Verlängerung. Die «alten Herren» gingen schon nach 17 Minuten in Führung. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit kam es zum Ausgleich. Die zweite Halbzeit blieb trotz vielen Torchancen torlos. Entschieden wurde der Match in der Verlängerung. Die «Halbe Hoose» schossen in der 63. Minute ihr zweites, dann zwei Minuten später ihr drittes Tor. Das Anschlussstor erzielte ein Jungkoch in der vorletzten Spielminute. Die «Baslerhof Bubbis» gingen anschliessend zurück an den Herd. Die Siegermannschaft feierte ihren Sieg im «Baslerhof», wo sie von ihren Gegnern bekocht wurde.

Foto: zVg

FECHTEN Basler Fechtmeisterschaften

## Messmers Silber und gute Scorpions

gh/rz. An den diesjährigen Basler Meisterschaften kämpften insgesamt zwölf Mitglieder der Basler- & Rieher-Scorpions in vier verschiedenen Kategorien um den Meistertitel. Bei den Junioren qualifizierte sich der Riehener Sportpreisträger Tobias Messmer (Fechtgesellschaft Basel) für den Final gegen seinen Klub- und Nationalmannschaftskollegen Max Heinzer, verlor dann aber und wurde Zweiter.

Asmita Schöttli und Adrian Pachlatko traten in der Kategorie Pupilles (Jahrgang 1996/97) an. Asmita Schöttli musste ausschliesslich gegen Knaben ihrer Alterskategorie kämpfen und schied in der Qualifikation als Neunte ganz knapp aus. Mühelos qualifizierte sich Adrian Pachlatko mit nur 2 Niederlagen und 8 Siegen für den Final und liess auch seinem Viertelfinalgegner keine Chance. Erst im Halbfinal musste er sich dem späteren Zweiten, Frederik Weber (FG Basel), geschlagen geben. Im Kampf um die Bronzemedaille siegte Adrian Pachlatko mit 8:3 gegen Jonathan Surber (FC Basel).

Martina Gromo und Régi Schöttli kämpften sich in der Kategorie Benjamin (Jg. 1994/95) bis in die Viertelfinals und mussten sich dort routinierteren Gegnern geschlagen geben.

Simon von Sprecher, Michel Janz und Levin Bossert traten in der Kategorie Minimes (Jg. 1993/94) an. Während Levin Bossert sich problemlos für die

Runde der letzten Acht qualifizierte, mussten Simon von Sprecher und Michel Janz Lehrgeld bezahlen. Im Viertelfinal konnte Levin Bossert gegen seinen Gegner vom Fechtclub Basel zwar rasch in Führung gehen, verlor dann aber noch mit 9:12.

In der Kategorie Poussins (Jg. 1998/99) qualifizierte sich Titelverteidiger Vincent Reiff nach 7 Siegen und 2 Niederlagen als Nummer 2 für die Runde der besten Acht, Demi Hablützel, einziges Mädchen in dieser Kategorie, war mit 8 Siegen und 1 Niederlage sogar Qualifikationsbeste. Ihre Vereinskameraden Max Schmid und Philippe Krischker erreichten ebenfalls die Viertelfinals. Vimal Schöttli besiegte in der Runde den Riehener Serey Sponagel (FC Basel) deutlich mit 4:1, verlor dann aber das Klassierungsgefecht um den 9. Rang gegen den gleichen Gegner. Während Demi Hablützel im Viertelfinal gegen Philippe Krischker und Vincent Reiff gegen Markus Koch (FG Basel) siegreich waren, musste sich Max Schmid geschlagen geben, belegte aber den guten 6. Schlussrang. Nach dem gewonnenen Halbfinal war Vincent Reiff auf dem besten Weg, seinen Titel des Vorjahres zu verteidigen, während Demi Hablützel ihr Halbfinalgefecht mit 4:6 verlor und als einziges Mädchen schliesslich sehr gute Vierte wurde. Vincent Reiff verlor den Final mit 2:6 und wurde Zweiter.

Anzeigenteil

## Ihre Berater für Erdgas und Fernwärme, ganz in der Nähe!



René Bertrand



Toni Probst



Thomas Gesierich

Wir sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt. Stellen Sie jetzt der Umwelt zuliebe auf modernste Heiztechnologie um. Informieren Sie sich bei uns, zusammen schaffen wir den Anschluss!

IWB  
Beratung/Verkauf  
Telefon 061 275 51 21  
www.iwb.ch



**ORIENTIERUNGSLAUF** Schweizermeisterschaft auf der Mitteldistanz

# Ines Brodmann Meisterin

An den Schweizermeisterschaften im Orientierungslauf über die Mitteldistanz sorgte die Riehenerin Ines Brodmann für eine grosse Überraschung und holte sich den Titel bei den Frauen.

rs. Ein Platz unter den ersten Sechs hatte sie sich zum Ziel gesetzt. Die Qualifikation vom Morgen überstand Ines Brodmann sicher. Mit einem kontrollierten Lauf schaffte die Riehenerin die geforderte Platzierung in der ersten Hälfte des Feldes problemlos und wurde Vierte. Damit ging sie am Nachmittag als Viertletzte in den A-Final. Doch die Konkurrenz war gross. Zwar fehlte mit der Serienweltmeisterin Simone Niggli-Luder die derzeit mit Abstand beste Athletin der Schweiz, mit Seline Stalder, Lea Müller, Martina Fritschy und Sara Gemperle waren aber gleich vier Weltmeisterschaftsteilnehmerinnen am Start.

«Ich war etwas nervös und zeigte am Anfang einige kleine Unsicherheiten», kommentiert die Riehenerin ihren Lauf, doch dann sei sie zügig vorangekommen, habe einen guten Überblick gehabt, gesehen, was sie habe sehen wollen, und die Posten direkt angelaufen. Als sie auf die zwei Minuten vor ihr gestartete Konkurrentin auflief, konnte sie diese überholen und gleich distanzieren. «Dann habe ich nur noch gedacht, ja nichts mehr verbocken!», schildert sie die Schlussphase. Kurz nachdem sie im Ziel gewesen sei, sei ihr klar geworden, dass sie eine Medaille

auf sicher habe. Doch es kam noch besser. Vier Minuten nach Ines Brodmanns Ankunft war die Qualifikationszweite noch nicht im Ziel und als die Qualifikationsiegerin Martina Fritschy in der Schlussphase des Rennens einen groben Fehler machte, war die Sensation perfekt: Ines Brodmann stand als Schweizermeisterin auf der Mitteldistanz fest (daneben gibt es noch Meistertitel im Sprint und auf der Langdistanz). Damit feierte sie nach dem Staffel-Schweizermeistertitel ihren zweiten Elite-Erfolg innert kurzer Zeit.

Ines Brodmann gewann am vergangenen Sonntag ihren ersten Einzeltitel in der Elite. Dass ihr das gelang, überrascht angesichts des harzigen Saisonverlaufes. Nie gelang es der letztjährigen Juniorinnen-Schweizermeisterin, in ihrem ersten Elite-Jahr national unter die ersten Sechs zu laufen. Die insgeheim erhoffte Weltmeisterschaftsqualifikation verpasste sie klar. «Bei den Juniorinnen konnte ich mir den einen oder anderen kleinen Fehler erlauben und war immer noch vorne dabei, bei der Elite verträgt es keinen Fehler», sagt sie. Immerhin habe sie in der Elite von einer professionelleren Auswertung ihrer Läufe profitieren können. So erhalte sie wichtige Impulse zu Routenwahl und Geländebeurteilung.

Sportlich warten bis Ende Saison noch zwei grosse Herausforderungen auf Ines Brodmann, die Team-Schweizermeisterschaften und ein ultralanges B-Weltcup-Rennen in Norwegen. Am 23. September möchte sie am 43. Basler Einzel-OL teilnehmen, der diesmal in Bettingen stattfindet. In den kommenden Wochen steht aber vor allem die

Ausbildung im Zentrum. Demnächst beginnen die Zwischenprüfungen des Sportstudiums an der Uni Basel.

Bei den Juniorinnen holte sich die Baslerin Rahel Friederich den Schweizermeister-Titel. Rahel Friederich ist Ines Brodmanns Trainingspartnerin. Für das Lauftraining im Winter hat sich die Baslerin wie Ines Brodmann dem TV Riehen angeschlossen. Den Riehern Robin Brodmann (Junioren bis 16 Jahre) und Dominik Hadorn (Junioren bis 18 Jahre) lief es in der Qualifikation nicht so gut. Beide verpassten den A-Final ihrer Kategorie, zeigten aber als Dritte ihrer B-Finals, dass ein Top-Ten-Platz möglich gewesen wäre.

**Orientierungsläufen, Schweizermeisterschaft Mitteldistanz, 10. September 2006, Ämperg (OLK Rafzerfeld-Bülach)**

**Frauen Elite, A-Final (5 km/190 m HD/17 Posten):** 1. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel/TV Riehen) 29:37, 2. Seline Stalder (Malters/OLV Luzern) 30:22, 3. Lea Müller (Häfelfingen/OLG Kakowa) 30:23, 4. Martina Fritschy (Bern/ol norska) 30:55, 5. Sara Gemperle (Boniswil/OLK Argus) 30:58. – 14 Läuferinnen im A-Final, 13 Läuferinnen im B-Final. – **Juniorinnen D20, A-Final (3,5 km/125 m HD/14 Posten):** 1. Rahel Friederich (Basel/OLG Basel/TV Riehen) 21:39. – 8 Läuferinnen im A-Final, 8 Läuferinnen im B-Final.

**Herren B, A-Final (3,3 km/140 m HD/11 Posten):** 11. Thomas Brodmann (Riehen/OLG Basel) 47:25. – 11 Läufer im A-Final, 9 Läufer im B-Final. – **Junioren H18, B-Final (3,9 km/160 m HD/13 Posten):** 3. Dominik Hadorn (Riehen/OLG Basel/TV Riehen) 25:00. – 17 Läufer im A-Final, 18 Läufer im B-Final. – **Junioren H16 (3,4 km/150 m HD/13 Posten):** 3. Robin Brodmann (Riehen/OLG Basel/TV Riehen) 24:19. – 22 Läufer im A-Final, 23 Läufer im B-Final.



Ines Brodmann, die Sensations-Schweizermeisterin vom vergangenen Wochenende, hat gut lachen.

Foto: Rolf Spriessler

**LEICHTATHLETIK** Schülermeisterschaften von Riehen, Bettingen und Basel/Athletic-Cup

## Der Erdgas-Athletic-Cup ist wieder im Aufwärtstrend

Die Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen, zugleich Athletic-Cup-Final von Basel-Stadt und Baselland, waren ausserordentlich stark besetzt und verzeichneten gegenüber dem Vorjahr eine markante Teilnehmersteigerung.

rs. Im letzten Jahr hatten der Athletic-Cup-Final Basel-Stadt und der Athletic-Cup-Final Baselland erstmals an einer Veranstaltung stattgefunden. Der Baselbieter Final war kurzfristig in die Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen, die der TV Riehen seit bald vier Jahrzehnten auf dem Sportplatz Grendelmatte organisiert, integriert worden, weil im Baselbiet kein Organisator gefunden worden war. Der Rieher Anlass ist seit über einem Jahrzehnt jeweils gleichzeitig der Athletic-Cup-Kantonalfinal Basel-Stadt.

Die Zusammenlegung der beiden Kantonalfinals wurde für dieses Jahr beibehalten und gegenüber dem letzten Jahr liess sich ein Aufwärtstrend feststellen. Insgesamt 386 Schülerinnen und Schüler waren am Start, 36 mehr als im Vorjahr. Die Siegerinnen und Sieger der Altersklassen der Zehn- bis Sechzehnjährigen dürfen als Jahrgangsbester ihren Kanton am Schweizer Final vertreten, der in diesem Jahr am 23. September in Lugano stattfindet.

Der TV Riehen räumte bei den Basel-Städtern ab. Nicht weniger als sieben von zwölf Titeln der Kategorien, in denen ein Schweizer Final stattfindet, gingen an den Verein.

Absolviert wurde ein Dreikampf bestehend aus einem Sprint (je nach Alter 80, 60 oder 50 Meter), Weit- oder Hochsprung sowie Ballwurf oder Kugelstossen. Während in den jüngsten Kategorien, in denen vor allem leichtathletikunkundige Kinder erste Erfahrungen sammelten, der Spass an der Bewegung und am Neuen im Vordergrund stand, machten in den älteren Kategorien viele Mitglieder von Leichtathletikvereinen mit. Die Besetzung war teils sehr stark. Es waren mehrere



Die einen machten es schon fast wie die «Grossen», wie diese Weitspringerin, für die anderen war manches gewöhnungsbedürftig, wie ein Start zum 50-Meter-Lauf bei den Jüngsten zeigt, bei dem sich alle Mädchen aus Angst vor dem Startschuss die Ohren zuhalten.

Fotos: Rolf Spriessler



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften vom Vorwochenende am Start, wie etwa der Arlesheimer Marquis Richards, Jugend-B-Schweizermeister im Stabhochsprung, der seine Kategorie im Baselbieter Wettkampf klar gewann, oder die Old Boys-Athletin Isabelle Gysi, Jugend-B-Schweizermeisterin im Dreisprung, die die älteste Kategorie der Mädchen im Kanton Basel-Stadt vor der Riehenerin Carla Gerster für sich entschied.

Bei den zweitältesten Mädchen (W14) mussten sich die Rieherer Nachwuchs-SM-Teilnehmerinnen Julia Schneider und Linn Breitenfeld und ihre Vereinskollegin Manuela Sommer in einem hochstehenden Wettkampf der starken Old Boys-Athletin Maika Weidmann geschlagen geben. Kategoriensiege für den TV Riehen gab es durch Manuel Binetti, Valentino Amaro, Cyrill Dieterle, Silvan Wicki, Patrizia Eha, Sybille Rion, Stina Geiser und Rebeka Masar.

Unter den Vorangemeldeten des Kantons Basel-Stadt wurden drei Preise verlost. Die Einkaufsgutscheine des Rieherer Sportgeschäfts «Cenci» gehen an Céline Mathys (Schulhaus Horburg Schlössli, Fr. 50.-), Michèle Thalmann (TV Riehen, Fr. 30.-) und Simon Hettich (TV Riehen, Fr. 20.-).

**Schülermeisterschaften von Riehen, Bettingen und Basel, Athletic-Cup-Final Basel-Stadt, 9. September 2006, Sportplatz Grendelmatte, Riehen**

**Knaben K15 (3):** 1. Manuel Binetti (TVR) 21:22, 2. Philippe Bader (TVR) 20:03, 3. Robin Brodmann (TVR) 16:85. – **Knaben K14 (3):** 1. Valentino Amaro (TVR) 17:90, 2. Patrik Hammer (TVR) 16:00, 3. Philipp Greve (TVR) 10:70. – **Knaben K13 (4):** 1. Emanuel Hurni (Basel) 13:41, 2. B. de Coqueremont (LC Basel) 12:72, 3. Simon Ringier (LC Basel) 11:80. – **Knaben K12 (9):** 1. Cyrill Dieterle (TVR) 14:24, 2. Marco Thürkuf (TVR) 13:71, 3. Benjamin Schneider (TVR) 13:69, 4. Marius Meury (Wasserstelen) 13:54, 5. Dominik Schnell (TVR) 10:99, 7. Lars-Erik Nemeth (TVR) 9:67, 9. Daniel Vogel (TVR) 5:46. – **Knaben K11 (10):** 1. Silvan Wicki (TVR) 12:55, 2. Nicolas Yanze Kontchou (OB Basel) 12:34, 3. Adrian Müller (TVR) 12:19, 4. Alexander Ham (TVR) 11:80, 5. Matthias Hettich (TVR) 10:27, 6. Benjamin Fitz (Riehen) 10:14, 8. Noel Essig (Hebel) 5:83, 10. John Schneider (Wasserstelen) 2:28. – **Knaben K10 (9):** 1. Sujan Natkulasingam (Wasserstelen) 10:09, 2. Olivier Boog (Neubad) 9:25, 3. Steve Stalder (Wasserstelen) 8:97, 4. Marc di Giovanni (Steingruben) 8:94, 5. Nicolas Zurfluh (OS Grendelmatte) 7:46, 6. Yannick Knopp (Wasserstelen) 6:63, 7. Lukas Heiniger (Erlensträsschen) 6:26. – **Knaben K9 (9):** 1. Axel Schweizer (OB Basel) 11:58, 2. Vik Kähli (Erlensträsschen) 7:32, 3. Pascal Bernhard (Erlensträsschen) 6:82, 4. Adrian Beck (TVR) 5:98, 5. Kane Müller (Wasserstelen) 5:74, 6. Pablo Maidana (TVR) 5:33, 7. Luc Dietrich (Riehen) 4:83, 8. Christophe Oertli (Wasserstelen) 4:80, 9. Philipp Meier (Steingruben) 2:20. – **Knaben K8 (10):** 1. Tom Schiener (Basel) 8:47, 2. Raphael Rügge

(Neubad) 7:23, 3. Raffael Mangani (Erlensträsschen) 5:67, 5. Sileno Papa (TVR) 4:88, 5. Jonas Meury (Wasserstelen) 4:67, 7. Sanel Alappatt (Riehen) 4:52, 8. Gino Gallacchi (TVR) 3:92, 9. Gian Balmer (TVR) 3:40, 10. Mebyat Belachew (TVR) 2:40. – **Knaben K7 (8):** 1. Birk Kähli (Erlensträsschen) 5:26, 2. Tobias Beck (TVR) 4:63, 3. Flavio Wolf (TVR) 3:58, 4. Nico Stauffer (Riehen) 2:70, 5. Andras die Giovanni (Steingruben) und Darian Lenz (TVR) 2:56, 7. Fabrice Bauer (Wasserstelen) 2:54, 8. Yves Bernet (TVR) 3:0. – **Knaben K6 (17):** 1. Philipp Nyffenegger (LC Basel) 3:18, 2. Fabio Jaun (Niederholz) 1:99, 3. Cedric Dieterle (TVR) 1:88, 4. Simon Hettich (TVR) 1:74, 5. Noa Fels (Niederholz) 1:47, 6. Julian Wolf (KiGa Schmidgasse) 1:43, 7. Dennis Wirz (KiGa Glögglihof) 1:29, 8. Cedric Stürzinger (TVR) 1:13, 9. Lionel Bauer (KiGa Siegwaldweg) 1:10, 10. Simon Steiner (Wasserstelen) 94, 11. Lukas Sprenger (KiGa Wendelinsgasse) 82, 13. Marino Conradin (TVR) 19, 15. Kilian Aschmann (TVR), Leo Dietlin (KiGa Rühlweg) und Dominik Meier (KiGa Grienenbodenweg) 0.

**Mädchen W15 (3):** 1. Isabelle Gysi (OB Basel) 19:16, 2. Carla Gerster (TVR) 18:44, 3. Virginia Masar (TVR) 13:60. – **Mädchen W14 (6):** 1. Maika Weidmann (OB Basel) 21:99, 2. Julia Schneider (TVR) 20:53, 3. Manuela Sommer (TVR) 16:91, 4. Linn Breitenfeld (TVR) 16:50, 5. Jessica Raas (TVR) 11:14, 6. Jil Grütter (TVR) 10:53. – **Mädchen W13 (8):** 1. Patrizia Eha (TVR) 21:25, 2. Nadja Anklin (TVR) 20:82, 3. Simone Werner (TVR) 18:76, 4. Annika Geiser (TVR) 16:88, 5. Ramona Brack (TVR) 16:38, 7. Elena Petrini (TVR) 16:29. – **Mädchen W12 (5):** 1. Sybille Rion (TVR) 17:47, 2. Andreina Kuoni (OB Basel) 16:52, 3. Michele Thalmann (TVR) 16:04, 4. Janine Hammer (TVR) 14:21, 5. Michelle Müller (Riehen)

964. – **Mädchen W11 (15):** 1. Stina Geiser (TVR) 11:55, 2. Marina Cappellini (Gottfried Keller) 11:31, 3. Celina Spitz (OB Basel) 11:06, 7. Corina Brander (TVR) 9:12, 8. Anita Amaro (TVR) 7:65, 10. Samira Schad (TVR) 6:58, 11. Nini Pieters (TVR) 6:03, 12. Madlen Kopic (TVR) 5:85, 13. Jessica Poschmann (TVR) 5:77, 14. Lisa Masero (Hebel) 4:79, 15. Manuela Rutschmann (Riehen) 1:64. – **Mädchen W10 (2):** 1. Joelle Studer (Wasserstelen) 5:25, 2. Talina Tempini (Riehen) 2:42. – **Mädchen W9 (8):** 1. Florence Saner (OB Basel) 9:76, 2. Ramona Ackermann (Gotthelf) 7:62, 3. Salome Lang (LC Basel) 7:36, 5. Celine Hürlimann (TVR) 5:93, 6. Myriam Ducret (Steingruben) 4:71, 7. Jasmin Rutschmann (Riehen) 3:60, 8. Mélanie Hammer (TVR) 3:32. – **Mädchen W8 (7):** Lucie Yanze Kontchou (OB Basel) 7:04, 2. Celine Dieterle (TVR) 6:24, 3. Myriam Boog (Neubad) 5:56, 4. Deborah Raas (TVR) 5:03, 5. Cinja Tempini (Riehen) 4:70, 6. Tamara Soldan Soley (TVR) 4:50, 7. Pia Masero (TVR) 2:10. – **Mädchen W7 (11):** 1. Rebeka Masar (TVR) 6:43, 2. Nicole Thürkuf (TVR) 6:30, 3. Audrey Faure (Ecole Française) 5:84, 7. Charlotte Meier Robin (Erlensträsschen) 2:62, 8. Viviane Renz (Wasserstelen) 2:30, 9. Oona Seckinger (TVR) 2:19, 10. Delia Hauser (TVR) 1:58, 11. Clara Dietlin (Wasserstelen) 7:3. – **Mädchen W6 (13):** 1. Elodie Schnell (KiGa Wendelinsgasse) 3:85, 2. Vera Rieger (Steingrubenweg) 2:49, 3. Annika Bassi (TVR) 1:57, 4. Maren Kohler (Hinter Gärten) 80, 5. Aileen Corpataux (TVR) und Annik Kähli (Spielgruppe Maxi) 67, 7. Caterina Jaun (KiGa Niederholz) 49, 8. Gianna Dunkel (Glögglihof) 30, 9. Jasmin Steiner (Wasserstelen) 16, 10. Kira Bassi (TVR) und Lena Gugler (KiGa Siegwaldweg) 3, 12. Céline Binkert (TVR) und Zoe Hauser (TVR) 0.